

# Haflinger Gemeindeblatt

Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO

Jahrgang 29

NR. 4 OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER

## Der Schnauzer – ein gebürtiger Haflinger



ENTERVIEW STREET BEWEIST, DASS

Es war im Sommer 1993 in Hafling bei der Schönplätz-Hütte: Peppi Tischler zeichnete das erste Mal den Mann mit Hut und Schnurrbart – der Schnauzer war geboren. Niemand konnte ahnen, welche Berühmtheit hier in unserem Heimatdorf mit einigen Bleistiftstrichen entstanden war.

Der Schnauzer gab seinen Schmäh in verschiedenen Tageszeitungen

zum Besten, schaute aus Büchern, zierte Wattkarten, gab einem Wein seinen Namen und vieles mehr. Und dieses Mal kommt er nun auch im Haflinger Gemeindeblatt zu Wort.

Er nahm sich kein Blatt vor dem Mund, kommentierte stets mit spitzer Zunge und lockte das ein oder andere Schmunzeln aus den Leserinnen und Lesern heraus. Für manche Zeitgenossen gehörten die Weisheiten des Schnauzers genauso zur Pflichtlektüre wie die Todesanzeigen in der täglichen Dolomiten.

Robert Asam formulierte es in kürzlich in der "Südtiroler Tageszeitung" ganz treffend, wenn er da schrieb: "So treibt er nun seit drei Jahrzehnten sein mediales Unwesen, sieht immer noch aus wie am Tag seiner Geburt, und das wird vermutlich auch so bleiben. Die Mächtigen der Welt kommen und gehen, auch Päpste und sogar – man möchte es nicht glauben – Landeshauptleute. Er bleibt. Wäre ja noch schöner. 30 ist doch kein Alter."





Die Redaktion des Haflinger Gemeindeblatts wünscht unserm Haflinger Kindl Schnauzer und seinem Schöpfer Peppi Tischler alles Gute zum 30. Geburtstag und noch viel Schaffenskraft weiterhin.

sap

Aus dem Inhalt:	Seite
Aus der Gemeindestube	2
Mitteilungen	3
Der Tourismusverein informiert	8
Meran 2000	9
Aus der Pfarrei	13
Aus dem Altersheim	14
Wir gratulieren	16
Jugendseite(n)	18
Veranstaltungen	19
Vereine	20
Aus dem Kindergarten	38
Aus der Grundschule	38
Rezept	39



## Aus der Gemeindestube

## Bevölkerungsschutz

In mehreren Bereichen des Gemeindegebietes ist es notwendig, Sicherungsarbeiten an Felsen durchzuführen. Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 12. Juli 2023 die Firma Sarnertec GmbH, Sarntal, zum Betrag von 13.784,00 € zzgl. MwSt. mit diesen Arbeiten beauftragt.

#### Wasserdienst

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 30. August 2023 die Firma EUT Engineering GmbH, Brixen, zum Betrag von 33.096,91 € zzgl. MwSt. und Sozialabgaben mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechung und Sicherheitskoordi-

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Bildungsausschuss Hafling, 39010 Hafling, Dorfweg 1 e-mail: bildung.hafling@gvcc.net Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Werner Gufler, Lana Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am 12.12.1994 Nr. 21/94 R. S.T. Druck: Unionprint, Meran e-mail: info@unionprint.net

Auflage: 450 Stück Erscheint vierteljährig in Hafling

Sonja Anna Plank - Vorsitzende Rosamarie Reiterer - Stellvertreterin

Rosi Plank - Kassierin Maria Gruber - Schriftführerin

Ulrike Leiter - Beirätin Barbara Frei - Beirätin

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

nation für die Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung im Bereich Oberdorf-Pizaichn beauftragt.

In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 20. September 2023 wurde die Firma Mitterer Rohre KG, Terlan, mit der Lieferung von Rohren zum Preis von 6.630,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. Das Material wird für die Reparatur der Weißwasserleitung im Bereich Halbmair benötigt.

Der Gemeindeausschuss hat in derselben Sitzung die Firma Bautechnik GmbH, Bozen, mit der Lieferung von verschiedenen Instandhaltungsmaterialien für den Wasserdienst zum Betrag von 5.749,78 € zzgl. MwSt. beauftragt.

### **Abwasserdienst**

Im Bereich Falzeben ist es notwendig die Abwassertauchpumpe zu reparieren. Die Arbeiten führt die Firma Boschetti Leo GmbH, Meran, zum Preis von 910,97 € zzgl. MwSt. durch. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 9. August 2023 beschlossen.

#### Straßendienst

Die Firma Sanin GmbH, Algund, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 9. August 2023 mit dem Ankauf und der Montage von verschiedenen Straßenschildern zum Preis von insgesamt 1.943,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

#### E-Mobilität

In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 30. August 2023 wurde das Bau-& Vermessungsbüro Geometer Günther Kofler, Lana, mit der Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination für die Errichtung der E-Ladestationen im Ortsteil Hafling Dorf zum Betrag von 5.000,00 € zzgl. MwSt. und Sozialabgaben beauftragt.

Mit der Errichtung der E-Ladestation für Fahrräder wurde die Firma Eggarter u. Hütter GmbH, Hafling, zum Betrag von 29.600,00 € zzgl. MwSt. betraut. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 12. September 2023 beschlossen. In derselben Sitzung wurde die Neogy

GmbH, Bozen, mit der Errichtung der E-Ladestationen für Automobile zum Betrag von 6.680,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

## Alters- und Pflegeheim Mölten

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 30. August 2023 Kosten in Höhe von 13.141,02 € für den Umbau der Betriebsküche im Alters- und Pflegeheim Mölten genehmigt.

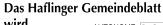
#### Grundschule

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 9. August 2023 den Ankauf von verschiedenen Turngerärten bei der Firma Archimedes KG d. Hinteregger Andreas & Co, Mühlbach, zum Preis 837,50 € zzgl. MwSt. genehmigt.

In derselben Sitzung wurde die Firma Cubus GmbH, Bozen, mit der Lieferung von weiteren Turngeräten zum Betrag von 3.423,14 € zzgl. MwSt. beauftragt. Der Gemeindeausschuss hat in derselben Sitzung den Ankauf von Trocknungswagen für den Kunstunterricht bei der Firma Campus Schulbedarf Klaus Plaschke, Bruneck, zum Preis von 652,10 € zzgl. MwSt. genehmigt.

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 20. September 2023 das Hotel Avelina, Hafling, mit der Schulausspeisung für das Schuljahr 2023/2024 zum Preis von 9,00 € zzgl. MwSt. pro Essen beauftragt.

**Abgabetermin** für die nächste Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts ist der 10. Dezember 2023



finanziell unterstützt von

Gemeinde Hafling



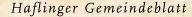
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE 





wird

Deutsche Kultur





## Kindergarten

Die Kindergartenbeiträge für das Schuljahr 2023/2024 wurden auf 63,00 € monatlich festgelegt. Beim Besuch von Geschwisterkindern wird der Betrag auf 51,00 € reduziert. Das hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 12. Juli 2023 beschlossen.

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 20. September 2023 den Ankauf von Bastelmaterial bei der Firma Ferstl KG der Ferstl S. & Co., Meran, zum Betrag von 309,81 €, zzgl. MwSt. beauftragt.

## Zu Fuß unterwegs in Hafling – Kimm mit!

## Eine Initiative zur Förderung der FußgängerInnen-Mobilität

Eine Wanderung am Sonntag, eine Runde Laufen nach der Arbeit, ein Spaziergang mit den Großeltern: Diese Aktivitäten sind uns allen bekannt und entsprechend beliebt. Auch im Alltag zu Fuß unterwegs zu sein, wird hingegen oftmals als Belastung gesehen oder gar nicht in Betracht gezogen. Es sind jedoch gerade diese Wege, denen mehr Bedeutung geschenkt werden sollte: Kinder, welche den Schulweg zu Fuß zurücklegen, entdecken viel Neues, pflegen Freundschaften und profitieren von Bewegung und frischer Luft. Der Weg ins Geschäft kann genutzt werden, um die eigene Gesundheit zu stärken und ein paar Worte mit Bekannten zu wechseln. Der Weg in die Arbeit und wieder nach Hause mit dem Bus und zu Fuß macht den Kopf frei und ist ein guter



Ausgleich zum hektischen Arbeitstag. Um das Zufußgehen in Hafling zu fördern und die Wege sicher und attraktiv zu gestalten, startet die Gemeinde ein neues Projekt: Zu Fuß unterwegs in Hafling -Kimm mit!. Das Projekt hat drei Ziele: den Ausbau des Fußwegenetzes, die Optimierung des bestehenden Angebotes für FußgängerInnen und die Sensibilisierungsarbeit der Bevölkerung für mehr Wege, die zu Fuß zurückgelegt werden. Trotz der Siedlungsstruktur von Hafling soll ein Gefühl dafür entstehen, dass Wege im Dorf auch zu Fuß zurückgelegt werden können (im Dorfzentrum, in den Siedlungen, in den einzelnen Ortsteilen). Das entwickelte Wegenetz wird auch vergessene und alte Wege berücksichtigen. Durch die Umsetzung von mehreren Sensibilisierungsmaßnahmen und die Einbindung der Bevölkerung soll ein Umdenken beim Mobilitätsverhalten angeregt werden.

Das Gemeindegebiet Hafling ist sehr weitläufig, das Dorfzentrum und die verschiedenen Siedlungen entsprechend gestreut. Aus der Bevölkerung kamen Wünsche und Anregungen zur Gestaltung sicherer Fußwege entlang der Verkehrshauptachsen, speziell der Landesstraße nach Falzeben. Bei der Förderung der Fußgängermobilität hat die Gemeinde einen großen Handlungsspielraum. Auch wenn die geografische Lage sowie Siedlungsstruktur große Herausforderungen in diesem Bereich sind, kann gerade bei der Fußgängermobilität im Hauptort sowie in den Ortsteilen Steuerungselemente zur Erhöhung des FußgängerInnen-Anteils geplant und umgesetzt werden. In Hafling spielt das Thema auch aus touristischer Sicht eine große Rolle: Immerhin gilt das Gemeindegebiet von Hafling sowie der gesamte Tschögglberg als reizvolles Wandergebiet.

Gemeindeintern arbeitet das KlimaTeam an diesem Projekt, die Koordination erfolgt durch Bürgermeisterin Sonja Plank. Die Projektumsetzung wird von einem technischen Büro, der Bezirksgemeinschaft und dem Bereich Green Mobility in der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG) unterstützt. Das Projekt startet im Herbst 2023. Die Finanzierung erfolgt durch das Landesamt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität sowie die Gemeinde selbst.

sap

## Mitteilungen

# Ansuchen für Nutz- und Brennholz 2024

Bürger, die für das kommende Jahr Nutzoder Brennholz brauchen, können bis 31. Dezember 2023 ein Ansuchen im Gemeindeamt stellen. Das Brennholz ist kostenlos, die Interessierten müssen sich aber selbst um den Abtransport aus dem Wald kümmern. Der genaue Ort, an dem das Brennholz gesammelt werden kann, wird von der Forststation Meran mitgeteilt (0473 252221).

## Ansuchen um Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Vereinstätigkeit

Das Ansuchen um Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Vereinstätigkeit im Jahr 2024 ist innerhalb 31. Oktober 2023 in der Gemeinde abzugeben.

## GIS-Saldozahlung sowie GIS-Aufstellung 2023

Die Rest-/Saldozahlung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist innerhalb 16. De-

zember 2023 mittels Zahlungsvordruck F24 einzuzahlen.

Die Zusendung der Vorausberechnung der GIS sowie des F24 erfolgt alle Jahre per Post. Diese Zusendung ist jedoch ein Höflichkeitsdienst der Gemeinde. Wenn der/die Steuerpflichtige keinen Brief erhält, so ist es seine/ihre Aufgabe das Steueramt der Gemeinde zu kontaktieren. Zudem ist die Vorausberechnung zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten sind diese dem Steueramt mitzuteilen.



Die GIS-Aufstellung (auch Verzeichnis der Liegenschaften genannt) wird mit der GIS-Vorausberechnung mitgeschickt. Sie wird oftmals für die Steuererklärung benötigt, daher ist es wichtig die GIS-Vorausberechnungen aufzubewahren.

## Ersatztermine für Rest- und Biomüllsammlungen 2023/2024

An folgenden Feiertagen gibt es einen Ersatztermin für die Rest- und Biomüllsammlungen:

- anstatt am Montag, 25. Dezember 2023 findet die Sammlung am Samstag, 23. Dezember 2023 statt
- anstatt am Montag, 1. Januar 2024 findet die Sammlung am Samstag, 30. Dezember 2023 statt

## Schadstoffsammlung

Die 3. Mobile Schadstoffsammlung 2023 findet am Donnerstag, 12. Oktober 2023 von 8:30-10:30 Uhr auf dem Recyclinghof von Hafling statt.

## **Forsttagssatzung**

Am 14. November 2023 findet von 10:30 bis 12:00 Uhr die diesjährige Forsttagssatzung im Ratssaal der Gemeinde Hafling statt.

## "Tappi"-Sammlung am Recyclinghof Hafling

Verheerende Dürreperioden suchen alljährlich das ostafrikanische Land Tansania heim. Regenzeiten bleiben aus oder setzen zu spät ein: Land, Menschen und Tiere werden vor kaum zu bewältigende Notstandsituationen gestellt, da die Wasserversorgung nicht den Erfordernissen



entspricht und der Ausbau eines effizienten Versorgungssystems für Land und Volk nicht erschwinglich ist.

# Wir sammeln weiter die "Tappi" im Recyclinghof Hafling "Tappi" für Wasserbrunnen in Tansania.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der "Tappi" (Plastikflaschendeckel) wird im ländlichen Bereich der Region Dodoma in Tansania eine Struktur zur Wasserversorgung, mit Brunnen, Aquädukten und Wasserleitungen finanziert.

Helfen auch Sie mit!

## Strom sparen - Kosten senken

Neben den Heizkosten sind vor allem die Kosten für den Strom, die in einem Haushalt zu tragen kommen. In einer durchschnittlichen Familie können sich diese auf 900 Euro und mehr belaufen. Die gute Nachricht: Strom einzusparen ist nicht so schwer wie man anfänglich vielleicht denken mag.



Für einen energiebewussten Alltag gibt es zahlreiche einfache Tipps mit denen Strom und somit Geld eingespart werden können:

## Reduzierung der Standby-Verbräuche (Bereitschaftsdienste)

In einem Haushalt schlummern meist zahlreiche versteckte Stromfresser. Durch die Verwendung von ausschaltbaren Steckerleisten oder Entfernen der Elektrogeräte vom Stromnetz, können in einem Haushalt, der mit älteren Geräten bestückt ist, im Schnitt rund 130 Euro eingespart werden.

Energiesparendes Kochen und Backen
 Durch das Kochen mit Deckel lassen
 sich rund 70% der Energie einsparen.
 Noch effizienter geht es mit einem
 Schnellkochtopf und anderen Hilfsmitteln, wie beispielsweise einem Wasser

kocher. Aber auch durch die Nutzung der Restwärme des Kochfeldes, kann einiges eingespart werden. Auch beim Backen lässt sich sparen, indem die Restwärme genutzt und auf das Vorheizen verzichtet wird. Das Backen mit Umluft ist in Regel effizienter als mit Ober- und Unterhitze, da die Betriebstemperaturen um rund 20 bis 30 Grad niedriger eingestellt und auf mehreren Ebenen gleichzeitig gebacken werden kann.

### • Energiesparendes Kühlen und Gefrieren

Es sollten stets nur abgekühlte Gerichte in die Kühlgeräte gestellt werden. Wer dann noch die Möglichkeit hat, die Geräte in einem etwas kühlen Ort und weit von jeglichen Wärmequellen entfernt aufzustellen, kann auch hier noch einiges an Geld einsparen.

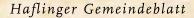
Auch die Kühltemperaturen und der Reifansatz an den Innenwänden haben Einfluss auf den Stromverbrauch und sollten somit stets im Auge behalten werden.

## • Energiesparendes Waschen und Trocknen

Je niedriger die Waschtemperatur, desto geringer der Stromverbrauch. Am sparsamsten ist das Waschen bei niedrigen Temperaturen, denn die meiste Energie benötigt das Aufheizen des Wassers. In der Regel ist eine Waschtemperatur von 30 bis 40 Grad ausreichend. Auch auf die Vorwäsche kann in den meisten Fällen verzichtet und somit Strom und Wasser eingespart werden. Außerdem sollte stets die ganze Füllmenge genutzt werden, denn halb volle Maschinen verbrauchen mehr Energie. Wer den Wäschetrockner durch die Wäscheleine ersetzt, kann jährlich rund 70 Euro einsparen. Auch beim Bügeln kann gespart werden, indem die Wäsche nach Bügeltemperaturen sortiert und auf eine geeignete Bügelfeuchte geachtet wird.

Weitere hilfreiche Informationen rund ums Thema Stromeinsparung können im Rahmen des kostenlosen Beratungsdienstes der Gemeinde Hafling in Erfahrung gebracht werden.

Ausgebildete und produktunabhängige Fachexpert:innen des Bildungs- und



Е



Energieforums aus Bozen, stehen den Bürger:innen und Betrieben beratend zu zahlreichen Themen rund ums Energieeinsparen, dem umweltfreundlichen Bauen und Sanieren und vielen anderen Bereichen zur Seite.

Die Beratungen können in vielseitiger Form, entweder anhand von Onlinemeetings, telefonisch oder mittels E-Mail in Anspruch genommen werden.

Anmelden geht ganz einfach: E-Mail an energieberatung.bz@gmail.com mit Betreff "Beratungsdienst Hafling".

#### **Beratungsschwerpunkte:**

- Energiesparendes
   Bauen und Sanieren
- Steuerabzüge für energiesparendes Sanieren und Sanierungsarbeiten an Wohngebäuden
- Landesförderungen für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien
- Umweltfreundliches Bauen und Sanieren
- Verschiedene Heiz- und Wärmedämmsysteme
- Sonnenenergienutzung für Stromproduktion und Warmwasser
- Energiespar- und Klimaschutztipps für den Alltag

## Kurzzeitpflege: Online Kurzzeitbetten suchen

Um pflegende Angehörige (oder private Pflegekräfte) zu entlasten, gibt es unterschiedliche Angebote. Dazu zählt unter anderem die Kurzzeitpflege, bei der pflegebedürftige Menschen kurzzeitig bzw. zeitlich befristet in Seniorenwohnheimen Pflegeangebote wahrnehmen können. Die maximale Dauer der Kurzzeitpflege beträgt vier Wochen, die in begründeten Ausnahmefällen um maximal acht Wochen verlängert werden darf. Die Kurzzeitpflege ist für viele Familien ein Rettungsanker, wenn es darum geht die Pflege zu Hause zu organisieren oder auch für eine kurzzeitige Entlastung zu sorgen. Wir wollen in Zukunft weitere Entlastungsangebote schaffen, da die Pflege zu Hause eine tragende Säule unsere Pflegesystems ist.

Um Angehörigen die Suche nach einem Kurzzeitpflegebett zu erleichtern, wurde

nun vom Landesamt für Senioren und Sozialsprengel eine Online-Plattform eingerichtet. Unter www.provinz.bz.it/ kurzzeitpflege können Interessierte den benötigten Zeitraum eingeben und, nach Bezirken gefiltert, ein Seniorenwohnheim auswählen. Es kann jeweils nur ein Kurzzeitpflegeplatz pro Pflegebedürftigen angefragt werden. Das angeschriebene Heim wird sich dann innerhalb von drei Arbeitstagen bei den Anfragestellerinnen und Anfragestellern melden und das weitere Procedere besprechen. Erst nach einer definitiven Bestätigung vonseiten des Seniorenwohnheimes liegt eine Reservierung vor. Sollte kein freies Kurzzeitpflegebett online verfügbar sein, unterstützen die Anlaufstellen für Pflege und Betreuung (erreichbar in den Sitzen der Sozialsprengel) bei der Suche.

# **Umfrage zu Betreuungsbedarf: Auswertung liegt vor**

Im Frühjahr hat die Familienagentur des Landes, in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Statistik (ASTAT) und unter Einbindung der drei Landeskindergartenund -schuldirektionen, mithilfe eines Onlinefragebogens den Bedarf an verlängerten Betreuungszeiten erhoben. Mitte September hat Landesinstitut für Statistik ASTAT die Ergebnisse der Elternbefragung veröffentlicht. Die Umfrage gibt ein gutes Stimmungsbild wieder, welchen Bedarf Familien haben. Auf dieser Basis wird gemeinsam an weiteren Maßnahmen auf den unterschiedlichen Ebenen gearbeitet. In guter Zusammenarbeit von Betreuung und Bildung, von Land und Gemeinden kann es uns gelingen, das Angebot zu verfeinern, zu festigen und auszubauen. Denn Familien und Einrichtungen brauchen Planungssicherheit, um Dienste zuverlässig nutzen bzw. anbieten zu können. Die ASTAT-Info ist online abrufbar.

## **Euregio FamilyPass: Regiostars-Finale, jetzt online mitstimmen**

Der EuregioFamilyPass gehört zu den 30 Finalisten des "Regiostars award 2023". Mit dem Regiostars-Preis werden alljährlich Projekte ausgezeichnet, die neue Ansätze in der regionalen Entwicklung aufzeigen. Der Wettbewerb, der 2008 von

der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde, zeichnet von der EU geförderte Projekte in sechs Kategorien aus. Der EuregioFamilyPass nimmt 2023 in der Kategorie "Ein bürgernahes Europa" teil und ist nun in der Endrunde. Insgesamt waren über 200 Projekte am Start.

Am 14. September sind die Online-Votings gestartet, wo es darum geht, dass die in der Endrunde stehenden Projekte von den Bürgerinnen und Bürgern bei der Stimmabgabe unterstützt werden. Am 11. Oktober wird der EuregioFamilyPass im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte in Brüssel vorgestellt. Zudem haben Bürgerinnen und Bürger bei den Regiostars-Awards die Möglichkeit, unter den Finalisten ihr Lieblingsprojekt für den Publikumspreis zu wählen. Alle Gewinner werden im Rahmen der Regiostars-Zeremonie in Ostrava (Tschechien) am 16. November 2023 bekannt gegeben.

Informationen zum EuregioFamilyPass Südtirol gibt es online unter www.provinz.bz.it/familypass., Ansprechparterin in der Familienagentur ist Maria Alessandra Fasoli (0471 418385 oder maria. fasoli@provinz.bz.it).

## Ab September: Mehr Landeskindergeld für Kinder mit Behinderungen

Familien mit minderjährigen Kindern mit Behinderungen erhalten ab September rund 50 Euro mehr an Landeskindergeld. Betroffen davon sind die Familien von 625 Kindern mit Behinderungen, die künftig 300 Euro beziehungsweise 170 Euro im Monat erhalten werden. Die Erhöhung erfolgt automatisch über die nächste Auszahlung der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Es braucht kein neues Ansuchen dafür. Derzeit laufen die technischen Vorbereitungen, um mit der Auszahlung im September, spätestens im Oktober starten zu können. Familien erhalten den erhöhten Beitrag in jedem Fall rückwirkend ab September. Je nach ISEE-Wert der Familie lag der bisherige Beitrag bei 250 Euro (ISEE-Wert unter 15.000 Euro) oder 120 Euro (ISEE-Wert zwischen 15.001 bis 40.000 Euro). Keine Änderung ergibt sich für volljährige Landeskindergeldbezieherinnen



und -bezieher mit einer Behinderung: Sie erhalten weiterhin 250 beziehungsweise 120 Euro als monatlichen Beitrag.

sap

## **Richtig Heizen mit Holz**

In der kalten Jahreszeit sorgt oft ein gemütliches Feuer im Ofen für Wärme und Behaglichkeit. Doch leider tragen Holzöfen und Holzherde privater Haushalte auch zur Luftverschmutzung in Südtirol bei. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Holzverbrennung ordnungsgemäß betrieben wird.

Durch unsachgemäße Verbrennung werden vor allem Feinstaub und gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe freigesetzt. Besonders in Orten mit vielen kleinen, händisch betriebenen Holzöfen, welche sich in Gebieten mit ausgeprägten



Inversionslagen befinden, treten erhöhte Schadstoffkonzentrationen auf. Diese liegen teilweise auch über den gesetzlichen Grenzwerten.

Um ein fachgerechtes Abbrennen des Materials zu gewährleisten, können folgende Ratschläge zum Heizen mit Holz berücksichtigt werden:

- Öffnen Sie vor dem Anfeuern die Luftzufuhr.
- Achten Sie darauf, dass die verwendeten Scheite leicht in den Ofen passen: nicht zu viele, da die Flamme Raum braucht und sie sollten nicht stärker als 10 cm sein.
- Bedecken Sie die Scheite mit Holzspänen als Anzündhilfe.
- Entfachen Sie das Feuer oben, damit die freigewordenen Gase durch die heiße Flamme strömen und vollständig verbrennen.

- Helle, hohe Flammen zeugen für ausreichende Luftzufuhr und eine optimale Verbrennung.
- Wenn das Holz abgebrannt ist, kann man entweder nachlegen oder die Luftzugänge schließen, womit man die Restwärme lange genießen kann.
- Warten Sie die Feuerungsanlage regelmäßig!

#### Was nicht in den Ofen darf:

- behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert).
- feuchtes Holz,
- Spanplatten oder Holzreste von Baustellen oder Tischlereien,
- Papier oder Kartons,
- Verpackungsmaterial, Plastik oder Haushaltsabfälle.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

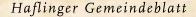
## Heiß. Heißer. Klimashow Fakten und Lösungen zur Klimakrise in Südtirol

Hitzesommer, Dürren und Sommertage im Herbst, Schneestürme, Windböen: Die Folgen des Klimawandels sind längst spürbar. Der größte Teil der Wissenschaftler\*innen weltweit sind sich einig, dass der Klimawandel vom Menschen verursacht wird. Seit 1980 ist die Jahresdurchschnittstemperatur in Südtirol um 2 Grad gestiegen. Vieles kann getan werden, um den Ausstoß an Treibhausga-

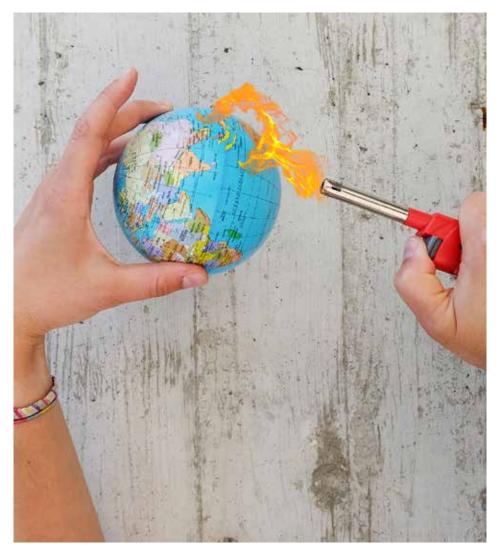
sen zu verringern. Wissen ist notwendig, handeln angesagt. Eine neu entwickelte Veranstaltung von Climate Action und OEW-Organisation für Eine solidarische Welt will informieren, Bewusstsein schaffen und zum Tun motivieren. Ende November wird die "Klimashow" bei acht Treffen in allen Südtiroler Bezirken gezeigt. Sie kann in der Folge von Gemeinden und Vereinen für die eigene Ortschaft gebucht werden. Die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels werden darin aufgezeigt, verschiedene Aspekte und die primär Leidtragenden der Klimakrise sichtbar gemacht und Handlungsoptionen für das Erreichen der Klimaziele in Südtirol vorgestellt.

In Südtirol gibt es eine Reihe zivilgesellschaftlicher Initiativen, welche die Sorge um die sich abzeichnende Klimakatastrophe verbindet. "Climate Action" ist ein Bündnis von Aktivist\*innen und mehr als 60 Gruppen, Verbände und Vereine, die sich in Südtirol für Klimaschutz, Klimaresilienz und eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Climate Action und die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt haben die "Kimashow" entwickelt, die die Klimaveränderungen aufzeigt und zum Handeln anregt, ohne den moralischen Zeigefinger hochzuhalten. Verena Dariz, die bei der OEW für bewussten Konsum zuständig ist, weiß aus ihrer Bildungstätigkeit, dass der Großteil der Südtiroler\*innen noch unzureichend über die Klimakrise und über zielführende









Maßnahmen informiert ist. Auch keine umfassende südtirolweite Informationsstrategie sei erkennbar: "Dementsprechend schwierig ist es, den notwendigen gesellschaftlichen Wandel effektiv voranzutreiben", betont sie. Die Extremwetterereignisse des vergangenen Sommers in Südtirol hätten gezeigt, dass die durch den Klimawandel erzwungene Transformation viel schneller erforderlich ist als bislang angenommen. Darauf weisen auch die aktuellen Ergebnisse des Weltklimarats und der Weltorganisation für Meteorologie hin.

CO2 entsteht unter anderem überall dort, wo kohlenstoffhaltige Energieträger verbrannt werden, zum Beispiel beim Heizen mit Öl oder Gas und im Verkehr durch Benzin und Diesel.

Theresa Kurz von Climate Action betont, dass die neue "Klimashow" die nötigen Fakten zu den Folgen der Klimakrise kompakt aufgezeigt und zu Lösungen inspiriert. Im Anschluss wird mit den Beteiligten diskutiert. "Wenn sich die globale mittlere Temperatur über 1,5 Grad aufheizt, wird es immer wahrscheinlicher, dass bedeutende Kipppunkte ausgelöst werden, die wir nicht mehr unter Kontrolle haben werden", sagt die Mitarbeiterin von Climate Action. Ein Fünftel der Treibhausgas-Emissionen in Südtirol stammt aus der Landwirtschaft, vor allem aus Rinderhaltung verbunden mit Düngung, vom Energieverbrauch durch Maschinen und Traktoren. Im vergangenen Jahr gab es allein in Südtirol 1.328 Feuerwehreinsätze aufgrund von Wetterereignissen. Im Vergleich zu 1980 gibt es 32 Frosttage weniger. "Wir können täglich im Kleinen viel zum Schutz des Klimas beitragen", betonen Theresa Kurz und Verena Dariz. Sie laden zur "Klimashow" ein. Acht abendliche Treffen finden ab 20. November 2023 in ganz Südtirol statt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Mitdiskutieren im Anschluss an die Veranstaltung gewünscht. Finanziert wird die Veranstaltungsreihe vom Amt für Weiterbildung, vom Südtiroler Energieverband und von der Stiftung Sparkasse.

Wer die "Klimashow" für die eigene Gemeinde, das eigene Dorf oder den eigenen Verein buchen möchte oder nähere Infos braucht, findet sie unter www.oew. org und https://climateaction.bz.

## Orte, Termine, bisherige lokale Partner\*innen der "Klimashow"

- Bozen: Montag, 20. November 2023, 19.30 Uhr, Waltherhaus (u.a. in Zusammenarbeit mit Waltherhaus, Katholische Frauenbewegung Bozen)
- Schlanders: Dienstag, 21. November 2023, 19.30 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr (u.a. in Zusammenarbeit mit Kulturhaus Karl Schönherr, Gemeinde Schlanders, Katholische Frauenbewegung Schlanders)
- Brixen: Dienstag, 21. November 2023, 19.30 Uhr, Cusanus-Akademie (u.a. in Zusammenarbeit mit Cusanus-Akademie, Katholische Frauenbewegung Brixen, Hyla Umweltgruppe, Philosophisch-Theologische Hochschule)
- Seis: Freitag, 24. November 2023, 19.00 Uhr, Naturparkhaus (u.a. in Zusammenarbeit mit Naturparkhaus, Katholische Frauenbewegung, Pfarrgruppe Kastelruth)
- Algund: Dienstag, 28. November 2023, 19.30 Uhr, Thalguterhaus (u.a in Zusammenarbeit mit Thalguterhaus, Eine-Welt-Gruppe Algund, Heimatschutzverein Algund, Heimatpflegeverband Bezirk Meran, Heimatpflegeverein Marling, Bildungsausschuss Algund, Katholische Frauenbewegung Algund)
- Kaltern: Mittwoch, 29. November 2023, 20.00 Uhr, Filmtreff (u.a. in Zusammenarbeit mit Filmtreff Kaltern, Katholische Frauenbewegung Kaltern)
- Sterzing: Mittwoch, 29. November 2023, 19.30 Uhr, Vigil-Raaber-Saal (u.a. in Zusammenarbeit mit Bildungsausschuss Sterzing, Katholische Frauenbewegung Sterzing)
- Bruneck: Donnerstag, 30. November 2023, 20.00 Uhr, Jugend- und Kulturzentrum UFO (u.a. in Zusammenarbeit mit UFO Bruneck, Katholische Frauenbewegung Bruneck, Plattform Pro Pustertal)





# Berufliche Qualifikation für Barkeeper und Barkeeperinnen

Neuer Lehrgang an der LBS Savoy Meran An der Landesberufsschule für das Gastgewerbe Savoy in Meran kann künftig die Berufliche Qualifikation als Barkeeper und Barkeeperin erworben werden.

Innovative Mixgetränke und lokale Produkte



Die zukünftigen Barkeeper\*innen lernen in diesem neuen Lehrgang klassische, kombinierte und innovative Mixgetränke und Mischgetränke zuzubereiten, wobei sie auch innovative Cocktailrezepte und solche zur Aufwertung lokaler Produkte entwickeln.

Bei der Zubereitung beziehen die Barkeeperin oder der Barkeeper Kunden mit ein und beraten sie hinsichtlich des Konsums der Getränke.

Nach Abschluss des Lehrgangs stellen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Kompetenzen bei einer praktisch ausgerichteten Zertifizierungsprüfung unter Beweis. Wer diese Prüfung besteht, erhält ein Zertifikat, das über das so genannte EQF-Niveau auch in Italien und Europa lesbar ist.

## Start Lehrgang Jänner 2024

Der neu entwickelte Lehrgang, aufgebaut in 3 Modulen, beginnt am 15. Jänner und hat eine Dauer von 2 Monaten. Referent\*innen aus dem In- und Ausland werden in ca. 150 Stunden ihr Know-How weitergeben und die Interessierten auf die Zertifizierungsprüfung vorbereiten. Anmeldeschluss für den Lehrgang ist der 6. November 2023.

Anmeldung und alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der LBS Savoy www.savoy.berufsschule.it/de/weiterbildung

Der Barkeeper beziehungsweise die Barkeeperin scheint seit April 2023 im "Landesverzeichnis der Abschlusstitel des Berufsbildung und der Beruflichen Qualifikationen" auf.





**Kursinformationen finden Sie hier!** 

## **Der Tourismusverein informiert**

## Geführte Sonnenaufgangswanderungen durch die herbstliche Bergwelt

Früh am Morgen, während noch alles dunkel und ruhig ist, starten unsere Wanderführer:innen Norbert, Waltraud und Franco wöchentlich abwechselnd zur Sonnenaufgangswanderung. Mit warmer Bergkleidung und Taschenlampen



Fotocredit: Benjamin Pfitscher



Fotocredit: Benjamin Pfitscher

ausgestattet, wandern sie zum Kreuzjoch oder zu den Stoanernen Mandln. Anschließend wird bei der Moschwaldalm oder beim Gasthof Waldbichl zusammen gefrühstückt.

Jeden Mittwoch – mit Shuttle für Gäste als auch Einheimische.

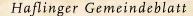
Alle Infos auf:

hafling.com/gefuehrte-wanderungen

### Hiesig & guat

Am Samstag, den 9. September luden teilnehmende Gastronomiebetriebe und hiesige Produzenten zur 4. Ausgabe von Hiesig&guat in Vöran ein. Das Event stand ganz im Zeichen des Genusses. Während die Gastronomiebetriebe ihre Speisen mit den Produkten lokaler Produzenten zubereiteten, luden die Produzenten wiederum zum Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung ließ sich gut mit einer Wanderung oder Bike-Tour von Betrieb zu Betrieb verbinden.







## Buchvorstellung beim Knottnkino: Südtirol Krimi – Tod am Berg

Am Dienstag, den 26. September fand beim Knottnkino die Buchvorstellung des Südtirol Krimis – Tod am Berg – von Moni Reinsch statt. Gemeinsam wanderten wir ab Parkplatz Eggerhof um 17:00 Uhr zum Knottnkino und nach Ende der Lesung wieder dorthin zurück. Ein kleiner Einblick in das Buch:



Die Hütten sind geschlossen bis März – doch der Tod geht ein und aus

Raphael, von Verlusten in seiner Heimat Luxemburg gebeutelt, sucht in Südtirol einen Neu-

anfang. In der Abgeschiedenheit der Berge findet er in seinem Vermieter Luis einen echten Freund und kann endlich wieder durchatmen. Doch seine Suche nach Frieden wird zum Albtraum, als er beim Wandern auf mehrere Leichen stößt. Auch Luis' Erzfeind, mit dem dieser zuvor ein Handgemenge hatte, wird übel zugerichtet gefunden. So geraten Raphael und Luis immer mehr ins Visier der ermittelnden Einheiten, die ihrerseits mehr mit Zuständigkeitskämpfen als mit der Aufklärung beschäftigt sind. Da Luis die Berge kennt wie kein Zweiter, stellen

Raphael und sein Vermieter selbst Nachforschungen an. Dabei kommen sie der Lösung des Falls nahe. Gefährlich nahe ...

## Tag der Romanik

Am Samstag, den 14. Oktober 2023 wird der Tag der Romanik begangen. In dem länderübergreifenden Projekt öffnen 31 romanische Kulturstätten in Südtirol und Graubünden ihre Tore und bieten kostenlose Führungen an. Auch in der St. Kathrein-Kirche in Hafling werden Führungen in deutscher und italienischer Sprache stattfinden. Die "Alpine Straße der Romanik - Stiegen zum Himmel" rückt kulturhistorische romanische Stätten wie Burgen, Schlösser, Kirchen, Kapellen, malerische Dörfer und mittelalterliche Städte in unterschiedlicher Kultur-und Naturlandschaft in den Mittelpunkt. Sie alle verbindet die Romanik als Epoche, Stilrichtung aber vor allem als Weltanschauung. Die Romanik wird hier als eine geistige Idee verstanden, die zu einem Bauwerk, einer Malerei oder Skulptur geworden ist. Alle Infos unter www.stiegenzumhimmel.it

## Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Käse am Lenkhof, Knödel kochen am Rainerhof oder auf der Moschwaldalm, Honigführung bei Michael, Energiequelle Wald mit Evi und vieles mehr – die Palette der wöchentlichen Veranstaltungen ist auch im Herbst wieder breitgefächert und kunterbunt.

Alle Infos und Online-Tickets unter: hafling.com/veranstaltungskalender

#### Wintersaison Meran 2000

Die Wintersaison im Skigebiet läuft voraussichtlich vom 2. Dezember 2023 bis 1. April 2024. Der Parkplatz ist Sommer wie Winter für die erste Stunde gebührenfrei und schafft die Möglichkeit zum Ein- und Austeigen/-laden von Kindern und Gepäck. Die Parkplatzgebühr reduziert sich beim Kauf eines Tickets der Bergbahnen. Für den reduzierten Preis muss zuerst das Parkticket und dann das entwertete Ticket der Bergbahnen in den Parkplatz-Automaten eingeführt werden. Der Stundentarif ist Tag und Nacht einheitlich 2€/Stunde und max. 9€/Tag. Aktuelle Infos und Preise: meran2000.com

## Öffnungszeiten Gastronomiebetriebe

Welche Gastronomiebetriebe in Hafling und Vöran in der Zwischensaison ab November geöffnet bzw. geschlossen haben, wird zeitnah auf hafling.com/gastro veröffentlicht. Auf dieser Webseite werden auch kurzfristige Änderungen stets aktualisiert.

## Öffnungszeiten Tourismusverein

Ab 15. September werden die Öffnungszeiten des TVs wieder wie folgt umgestellt: Mo-Fr: 8:30-12:30h und 13:30-17:30h sowie Sa: 8:30-12:30h.

## Meran 2000

## "KLAUB AU" Die Zahlen des Umweltprojekts auf Meran 2000

Zum vierten Mal in Folge machten die Bergbahnen Meran 2000 gemeinsam mit dem Jugenddienst Bozen Land und dem Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 mit einem Projekt auf die Müllproblematik und die Hundekot-Säckchen in der freien Natur aufmerksam.

So entstand erstmals 2019 das Projekt "KLAUB AU". Der Name wird vom Wort "aufklauben" (aufheben) aus dem Südtiroler Dialekt abgeleitet und soll eine Aufforderung zur Müllsammlung sein. Die Umweltaktion wurde von den Bergbahnen Meran 2000 und vom TV Hafling-Vöran-Meran 2000 initiiert und finanziert, sowie zusammen mit dem Jugenddienst Bozen Land im Rahmen

der Sommertätigkeiten "Jugend Aktiv" umgesetzt.

Von Montag, 31. Juli bis Donnerstag, 3. August 2023 waren täglich Mädchen und Jungen des Jugenddienstes Bozen Land im Ski- und Wandergebiet Meran 2000 unterwegs, um den liegengelassenen Müll einzusammeln.

Die Meran 2000 Bergbahnen AG und der Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran





Fotocredit: ©Meran 2000 - Der Präsident der Bergbahnen Meran 2000, Andreas Zanier (hintere Reihe in der Mitte), mit Vertretern des Jugenddienst Bozen-Land und teilnehmenden Jugendlichen.

2000 bemühen sich kontinuierlich um einen sauberen Berg sowie um gepflegte Wanderwege. Jedes Jahr im Frühling findet zudem eine Müllsammelaktion der Gemeinden Hafling und Vöran, sowie des Alpenvereins Vöran statt.

"Während unserer Begehung sind wir auf verschiedenste Arten von Müll gestoßen. Dabei landeten hauptsächlich Abfälle wie Plastik, Taschentücher, Flaschendeckel, Bananenschalen, Zigarettenfilter und sehr viele Hundekotsäckchen in unseren Müllsäcken", so Patrick Ennemoser, Geschäftsführer vom Jugenddienst Bozen Land. Eine kuriose Tatsache: "In diesem Jahr wurden auffallend viele Schuhsohlen gefunden", so Ennemoser.

Das Projekt animierte auch alle Bergbegeisterten zum Mitmachen: Am Piffinger Köpfl an der Bergstation der Seilbahn Meran 2000 erwartete Wanderer ein Informationsstand, an denen Flyer aus Samenpapier über die Verwesungsdauer unterschiedlicher Müllarten informierte. Das Samenpapier ist eigens dafür hergestellt, um es anschließend in die Erde einzupflanzen und somit nicht erneut Müll zu produzieren. Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, legten zahlreiche Interessierte dem Müll den Kampf an. Alle Teilnehmer, welche einen gefüllten Müllsack zurückbrachten, erwartete zum Auftakt am ersten Veranstaltungstag eine kleine Überraschung.

Die Zahlen der vergangenen Woche zeigen die Größe der Problematik und dieses Projektes auf:

35 Jugendliche

550 KM gewandert

60 KG Müll

20 volle Müllsäcke

35 Hundekotsäckchen

Wahre Bergbegeisterte und Naturliebhaber lassen prinzipiell ihren Müll nie zurück, dennoch ist Müll in der Natur nach wie vor ein leidiges Thema. Die Müllvermeidung ist den Bergbahnen Meran 2000 sowie dem Tourismusverein Hafling ein

großes Anliegen. "Wir sind stets bemüht, dieser Problematik entgegenzuwirken. Dennoch gibt es viele Besucher, die die zahlreichen Mülleimer in der Nähe der Aufstiegsanlagen nicht aufsuchen und ihre Abfälle in der freien Natur liegen lassen", so Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG.

Ein weiteres großes Problem neben dem Müll sind die Hundekotbeutel, die sich entlang der Wege anhäufen. Nylon benötigt ca. 60 Jahre bis es in der Natur verrottet. Hundebesitzer sind zwar häufig bemüht, das Häufchen zu entfernen, doch meistens scheitert es an der Entsorgung des Säckchens, welches nicht gerne im Rucksack verstaut und so am Wegrand zurückgelassen wird. Sobald ein einziger Beutel dort liegt, wird die Stelle schnell zu einem Sammelplatz für andere Säckchen. Es bleibt also nicht mehr nur der Hundekot in der Natur liegen, sondern auch das Nylonsäckchen, welches nebenbei für Waldtiere eine Gefahr darstellt.

Die Mülleimer an den Tal- und Bergstationen der Aufstiegsanlagen wurden aufgerüstet und es wurden zusätzliche Abfallbehälter positioniert, welche regelmäßig entleert werden. An entlegenen Stellen können jedoch keine Mülleimer aufgestellt werden, da diese schnell zu Müllhalden und Futterplätzen für Wildtiere werden.

"Wir sind sehr froh, zusammen mit den fleißigen Jugendlichen des Jugenddienstes Bozen Land dieses Projekt realisiert zu



Fotocredit: Innerhofer Stefan - Jugenddienst Bozen-Land



haben. Wir geben unser Bestes, um Meran 2000 als sauberes Ausflugsziel in der Natur und Erholungsort zu bewahren. Nur wenn man die Natur sauber hält, kann man sich langfristig an ihr erfreuen. So lautet der Aufruf an jeden: Bitte KLAUB AU den Müll und hilf uns, den Berg sauber zu halten!", so Andreas Zanier.

# Meran 2000: Feierliche Prozession zur St. Oswald-Kapelle

Auch in diesem Jahr fand im Naherholungsgebiet Meran 2000 wieder der traditionelle St. Oswald Kirchtig am 5. August

statt, welcher seit Jahrzehnten zu Ehren von Sankt Oswald, Feiertag des Patrons der Vieh- und Weidewirtschaft, abgehalten wird.

Wie in jedem Jahr, startete die Prozession um 8.00 Uhr an der Bergstation Meran 2000, welche die zahlreichen Gläubigen bis zum Bergkirchlein auf 2.365 Metern führte, wo der Gottesdienst abgehalten wurde.

Dort, wo der Ifinger auf den Plattinger trifft, wurde pünktlich um 09.30 Uhr die Feldmesse von der Pfarre Schenna zelebriert, feierlich begleitet von der Musikkapelle Hafling. Goaßlschnöller zeigten nach den religiösen Feierlichkeiten ihr Können.

Nach traditionellem Brauch wurde anschließend in den verschiedenen Hütten Einkehr gehalten und bis in den späten Nachmittag in geselliger Runde Kirchtag gefeiert.

Der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier, freut sich über die gutbesuchte Veranstaltung: "Diese wertvolle Tradition kann nur weiterleben, wenn sie von den Menschen unterstützt wird und aufrechterhalten wird – es ist sehr beeindruckend, wie viele Menschen dies auch beim St. Oswald Kirchtig machen, an der Bergmesse teilnehmen und im Anschluss gemeinsam feiern."

## Young Mountain – Das Jugendprojekt auf Meran 2000

Wissenswertes rund um Erste Hilfe, Haftung und Ausrüstung am Berg erlernen und dabei von einem Jahresabo zum vorteilhaften Preis profitieren: Das Projekt "Young Mountain" sollen junge Menschen in Kontakt mit der Natur gebracht und ein angemessenes und sicheres Verhalten in den Bergen gelehrt werden. Am Mittwoch wurde das Projekt in der Gemeinde Meran vorgestellt.



Young Mountain richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 26 Jahren, die eine Ober-, Fachoder Berufsschule im Burggrafenamt besuchen, oder Studenten, die im Burggrafenamt ansässig sind. Durch die Teilnahme am Projekt und der Absolvierung der 8 Theoriestunden, aufgeteilt auf vier Samstage, haben die Heranwachsenden



Fotocredit: ©Meran 2000 - Der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier (ganz links), die Bürgermeisterin von Hafling, Sonja Plank (dritte von links), der ehemalige Bürgermeister von Hafling und ehemaliges Verwaltungsratmitglied der Bergbahnen, Andreas Peer (ganz rechts), sowie einige Teilnehmer der Feldmesser vor dem St. Oswald Kirchlein.



die Möglichkeit, ab dem 23. Oktober 2023 eine Jahreskarte der Bergbahnen Meran 2000 (gültig vom 2. Dezember 2023 bis 5. November 2024) zu einem stark vergünstigten Preis von 150,00 € zu erwerben.

"Es ist die Idee einer Lehrperson einer Meraner Oberschule, Jugendliche durch ein attraktives Projekt in die freie Natur zu holen", so die Meraner Stadträtin Emanuela Albieri bei der Pressekonferenz am Mittwoch. Dieser Ansatz war der Ausgangspunkt einer Kooperation zwischen den Bergbahnen Meran 2000 und der Gemeinde Meran. "Damit werden Jugendliche an Bewegung und allgemein an einen gesunden Lebensstil herangeführt, was wiederum eine schulische und gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Heranwachsenden ist", fügt der Meraner Stadtrat Nerio Zaccaria hinzu.

Werden im Anschluss an die Theoriestunden noch die unten aufgelisteten Praxisstunden absolviert und an drei Ausflügen nach Wahl zu jeweils ca. 8 Stunden teilgenommen (insgesamt 60 Stunden), erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat, durch welches ihnen nach Absprache mit der jeweiligen Schuldirektion gegebenfalls Leistungspunkte für die Maturaprüfung angerechnet werden können. Die Ausflüge werden vom CAI organisiert und finden innerhalb 30.04.2024 statt.

Die Kurseinheiten werden von Experten der Bergbahnen Meran 2000, dem CAI, der Berg- und Höhlenrettung, sowie einem Juristen in Teilen in deutscher und italienischer Sprache abgehalten. "Wir freuen uns, dass wir kompetente Experten als Referenten für die Kurseinheiten gewinnen konnten", zeigt sich der Präsident der Bergbahnen Meran 2000, Andreas Zanier, erfreut. Der Lehrgang ist thematisch wie folgt aufgebaut:

- 30.09.2023: Grundkenntnisse in Erster Hilfe und Notfallmanagement (Bergund Höhlenrettung CNSAS) > 2 Stunden Theorie + 7 Stunden Praxis;
- 07.10.2023: Vorschriften auf den Skipisten, beim Rodeln und im Snowpark (Skischule Meran 2000); Sicherheit am Arbeitsplatz (Meran 2000) > 2 Stunden Theorie + 7 Stunden Praxis;
- 14.10.2023: Grundzüge des Zivil- und Strafrechts unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen zivil- und



strafrechtlichen Haftung (Dr. Philipp Rossi); Pflege und Reinigung der Wanderwege (CAI Meran) > 2 Stunden Theorie + 7 Stunden Praxis;

 21.10.2023: Umweltschutz, Einführung in die für Berge geeignete Kleidung und Ausrüstung, sowie eine Vorstellung der zahlreichen Möglichkeiten, die sich zu den verschiedenen Jahreszeiten im Gebiet anbieten, Einführung in die Kartographie und Anwendung von Kompassen (CAI Meran) > 2 Stunden Theorie + 7 Stunden Praxis:

Um am Projekt teilzunehmen, ist eine Anmeldung auf der Webseite von Meran 2000 notwendig. **Anmeldeschluss ist der 28. September 2023.** 

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meran, dem Alpenverein CAI, der Bergund Höhlenrettung, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, sowie den Ober- Fach- und Berufsschulen aus dem Raum Burggrafenamt initiiert. "Wir danken unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit", so Zanier.

# Meran 2000: Jährlicher Austausch über Landschaftspflege

Auch in diesem Jahr wurde im Naherholungsgebiet Meran 2000 eine Begehung abgehalten, bei welcher verschiedene Institutionen, wie die Gemeinde Hafling, das Amt für Wildbachverbauung, das Forstinspektorat Meran, die Alminteressentschaft und die Meran 2000 Bergbahnen AG gemeinsam laufende Projekte zur Landschaftsentwicklung und -pflege begutachtet und sich dazu austauscht haben.

So wurden bei der Begehung am Freitag insbesondere die durchgeführten sowie geplanten Maßnahmen zur Bekämpfung der Erosion auf Meran 2000 besprochen. Nur die koordinierte Zusammenarbeit der verschiedenen Ämter und Institutionen ermöglicht die Vorbeugung von Naturgefahren und die Verbesserung der Landschaftspflege.

"Zunehmend heftige Wetterphänomene haben in der jüngsten Vergangenheit die Bedeutung dieser Maßnahmen aufgezeigt", so Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG. Er bedankte sich bei der Gemeinde Hafling, der Wildbachverbauung, dem Forstinspektorat Meran und der Alminteressentschaft für die kontinuierlich durchgeführten Arbeiten und deren Einsatz.

## Guter Schulstart: Aktion für Grundschulen auf Meran 2000

Auch in diesem Schuljahr können Südtiroler Grundschulen bei der Planung ihrer Ausflüge von der Sonderaktion der Meran 2000 Bergbahnen AG profitieren: Die Schüler:innen und ihre Begleitpersonen können die Bahn kostenlos nutzen, mit einem Ticket für die Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn oder der Umlaufbahn Falzeben.

Die Sonderaktion gilt das gesamte Schuljahr 2023/2024 über und ermöglicht es, Grundschulen einen kostengünstigen Tag am Berg zu planen. Skipässe in der Wintersaison sind von der Aktion ausgenommen. Auf diese Weise möchte Meran 2000 auch Heranwachsenden, die bisher



wenig Bezug zum Ski- und Wandergebiet hatten, die Möglichkeit geben, Bewegung in der freien Natur spielerisch kennenzulernen.

"Die zahlreichen positiven Rückmeldungen vonseiten der lokalen Schulen, die uns in der vergangenen Wintersai-



Fotocredit: Manuel Kottersteger



Fotocredit: ©Meran 2000 - Die neue Kabinenbahn Naifjoch.

son erreicht haben, zeugen von großer Nachfrage und bestärken uns darin, die Aktion weiterzuführen. Vor allem aber sehen wir darin Vermittlungspotential für sportliche Aktivität am Berg und einem bewussten Umgang mit der Natur. Wir freuen uns deshalb, die Aktion auch in diesem Schuljahr fortzuführen", so der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier.

## Aus der Pfarrei

Unser Friedhof ist das ganze Jahr über ein sehr schöner Ort, der mit viel Einsatz und Engagement gepflegt wird. Dafür danken wir herzlich Alois Eschgfäller – dem Hansele Luis, der mit viel Liebe fürs Detail diesen Dienst ausübt.







## Altershilfe Tschögglberg

## Sommerfest im Altersheim Mölten

Sonnenschein, fröhliches Stimmengewirr, der Duft vom Grillfleisch, ein fröhlich sommerlich dekorierter Hofraum: Das ist unser traditionelles Sommerfest wie wir es kennen und lieben.

Unser engagiertes Team arbeitete seit Tagen fleißig um das Sommerfest am Samstag, 29. Juli zum vollen Erfolg zu machen. Fast für jede:n Bewohner:in hatten Angehörigen ihre Teilnahme zugesichert. Die Bewohner:innen zeigten sich festlich gekleidet und in großer Vorfreude. Das Wetter meinte es gut mit uns. Das Fest konnte beginnen.

Mit der musikalischen Unterhaltung von Alfred Marchio, Peppi Plankl und Englbert Markio kam Feierstimmung auf.

Das Küchenteam zauberte eine exzellente Vorspeise und einen Grillteller De-



luxe auf die Teller. Unsere heurigen Sommerpraktikantinnen (fünf an der Zahl) sorgten dafür, dass die Be-

dienung funktionierte. Nach dem Mittagessen ging es ans "Herzl ausdrahnen". Mit Kaffee, Kuchen und Krapfen wurden letztlich wohl alle Erwartungen erfüllt. Die Bewohner und Bewohnerinnen zeigten großes Durchhaltevermögen und feierten ohne den gewohnten Mittagsschlaf bis in den Nachmittag. Kaum waren wir dann mit den letzten Aufräumarbeiten



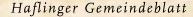
senkranz um 17.00 Uhr wurde dafür von den anwesenden Bewohnerinnen ein Dank dafür gen Himmel geschickt. Vielen Dank an alle Mitarbeiter:innen und alle Praktikantinnen, die dieses Fest zu etwas Besonderem gemacht und den Bewohner:innen viel Freude bereitet haben.



fertig, spürten wir die ersten Tropfen und dann ... es goss wie aus Kübeln. Welches Glück wir doch hatten! Beim AbendroVergelt's Gott den Musikanten Alfred Marchio, Peppi Plankl und Englbert Markio für ihre Sprüche und Musik.









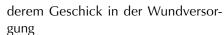


### Das Sommerfest bot den gebührenden Rahmen, um sieben Mitarbeiter:innen zu verabschieden

Sieben Menschen haben sich in der Altershilfe Tschögglberg in den letzten Jahren in die Pension verabschiedet. Zusammen haben sie sich fast 150 für das Altersheim in Mölten eingesetzt, das ist ein Durchschnitt von über 20 Jahre pro Person. Fast alle von ihnen haben noch im alten Stiftungsgebäude gearbeitet, zwei von ihnen haben begonnen für uns zu arbeiten, als noch die Ordensschwestern das Altersheim in Mölten geführt haben.

- Waltraud Schwarz: 01.02.1993 30.06.2020 begonnen in der Hauswirtschaft, ab 01.02.2000 nach erfolgreicher berufsbegleitender Ausbildung als Altenpflegerin im Bereich Pflege und Betreuung tätig
- Erna Reiterer: 16.08.1993 20.05.2020, Hauswirtschaft, zeitweise in leitender Funktion, zuletzt in der Betriebswäscherei eingesetzt
- Anna Theresia Greif: 06.04.1999 30.09.2019 zunächst in der Hauswirtschaft, ab 2015 nach erfolgreicher interner Ausbildung tätig als Alltagsbegleiterin im Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- Marianna Obertimpfler: 16.05.2000 31.05.2019 als Verwaltungsassistentin zuständig für die Bereiche Buchhaltung und Ökonomat
- Karla Probst 01.03.2001 31.12.2022 als Berufskrankenpflegerin mit beson-





- Alois Innerhofer: 01.05.2002 31.05.2021 als spezialisierter Arbeiter mit Beauftragung als Hausmeister mit Instandhaltungsaufgaben, Fachmann für die Haustechnik
- Paula Gruber: 15.05.2007 31.05.2021
   Hauswirtschaft, zuletzt eingesetzt im Service für den Kaffeedienst



Zum Abschied aus eurem Berufsleben bedanke ich mich ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre und sage Danke und Vergelt's Gott...

Ich wünsche euch viel Freude, Wohlergehen, Gesundheit und Vergnügen, Gottes Segen mögen euch durch noch viele schöne, gesunde Jahre begleiten

Martina Perkmann - Direktorin







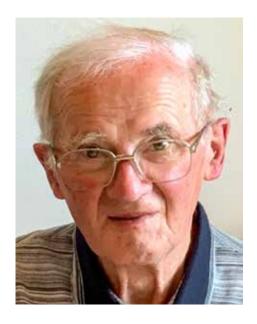






## Wir gratulieren...

# Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, den Herbert Feichter am 2. Oktober gefeiert hat.



Herbert Feichter ist in Toblach im Pustertal geboren und aufgewachsen. Nach Hafling kam er 1957. Hafling war damals, nachdem es von 1926 bis 1957 in die Stadt Meran eingemeindet war, wieder selbstständige Gemeinde geworden. Ein Gemeindeamt benötigt auch einen Beamten und Herbert Feichter bewarb sich um die Stelle, wurde aufgenommen und blieb bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1994 Angestellter der Gemeinde Hafling. In Hafling sollte Herbert nicht nur seine zweite Heimat finden. Er fand hier auch seine Frau, die Sulfner Martha, die er 1965 geheiratet hat. Martha und Herbert waren sich wohl beim gemeinsamen Singen im Kirchenchor nähergekommen. Beide hatten eine außergewöhnlich schöne Stimme – Martha sang den Sopran, Herbert den Tenor - und sie erfreuten über Jahrzehnte die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste mit ihrem Gesang. Herbert Feichter stand dem Kirchenchor auch über Jahre als Obmann vor.

Geschichtliche und heimatkundliche Themen haben Herbert Feichter immer schon interessiert. Für das "Haflinger Gemeindeblatt" hat er zahlreiche Themen recherchiert und dazu Berichte verfasst und veröffentlicht.

Im Namen der gesamten Bevölkerung von Hafling gratuliert die Redaktion des "Haflinger Gemeindeblatts" Herbert Feichter ganz herzlich zum 90er! Wir danken dir, lieber Herbert, für die Mitarbeit und das Wohlwollen, das du unserer Dorfzeitung immer entgegengebracht hast. Der Segen Gottes möge dich weiterhin begleiten.





Im Januar 2022 begannen 17 Floristinnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Dänemark die floristischen Meisterausbildung an der Akademie für Naturgestaltung unter der Leitung von Franz-Josef Wein in Zwettl in Niederösterreich. Unter ihnen war auch Sophia Egger.

Heuer im September fand schließlich die Meisterprüfung im Bereich der Floristik statt und jede Absolventin hatte verschie-



Sophia Egger

dene Werkstücke vom Brautschmuck, Gefäßfüllungen, Bepflanzungen bis zum Trauerkranz anzufertigen.

Am 9. und 10. September 2023 wurden die Prüfungswerkstücke des Meisterkurses ausgestellt. Highlight der Ausstellung bildet sicherlich die Themenarbeit. Diese stand unter dem Motto "SCULPTURA". Dabei wurde jeder Absolventin eine bekannte Skulptur einer Epoche zugelost, welche es im Rahmen der Meisterprüfung floral zu interpretieren galt. Für diese



"Viel Glück zum Geburtstag" singen die Chormitglieder für Herbert Feichter.



Sophias Themenarbeit





Sophias Kranz aus Pusteblumen bleibt wohl das Geheimnis der Meisterin!

Arbeit hüllte Sophia einen kleinen Nussbaum in eine Kugel aus 900 (!) hängende Walnüsse.

Sophia schloss die Prüfung mit Auszeichnung als Beste der Meisterklasse ab. Dazu gratulieren ihr besonders die Nachbarn, die sich alle mit Sophia und ihrer Familie freuen! Für den weiteren Lebensweg wünschen sie ihr ALLES GUTE!

Die Redaktion des Haflinger Gemeindeblatts schließt sich den Glückwünschen im Namen der Dorfbevölkerung an und wünscht Sophia weiterhin viel Freude!

## Peter Kienzl triumphiert beim Tor des Géants: 3. Platz nach über 120 Stunden

Peter Kienzl, der herausragende Ultratrail Läufer, hat beim prestigeträchtigen Tor des Géants 2023 eine bemerkenswerte Leistung erbracht. In einem wahnsinnigen Wettbewerb, der seine Teilnehmer an die Grenzen physischer und mentaler



Fotocredit: Stefano Jeantet



Ausdauer führte, erklomm er den 3. Platz nach überwältigenden 121 Stunden (über fünf Tage) auf der Strecke.

Das Rennen erstreckte sich über 430 Kilometer und führte die Athleten durch insgesamt unfassbare 32.000 Höhenmeter. Doch Peter ließ sich von diesen enormen Anforderungen nicht abschrecken.

Während des Rennens zeigte Peter Kienzl unglaubliche Entschlossenheit und mentale Stärke. Am Ende des ersten Tages lag Peter sogar für 120 km in Führung, doch dann überholte ihn der spätere Sieger aus Frankreich, Sébastien Raichon. Peter bewältigte die anspruchsvollsten Abschnitte der Strecke, trotzte der Erschöpfung und kämpfte unermüdlich weiter.

Der 3. Platz beim Tor des Géants 2023 ist eine unglaubliche Leistung! Der ASC Hafling gratuliert Peter zu diesem außergewöhnlichen Erfolg. Wir freuen uns auf seine kommenden Abenteuer.

Die Redaktion des Haflinger Gemeindeblatts schließt sich im Namen der Dorfbevölkerung den Glückwünschen an und wünscht Peter weiterhin alles Gute!



Fotocredit: Giacomo Buzio



Fotocredit: Stefano Jeantet



# Jugendseite(n)

Jugendliche für die Südtiroler Landtagswahlen fit machen



Der Südtiroler Jugendring hat ein Projekt gestartet, das in Zusammenarbeit mit Youth App entstanden ist und junge Menschen auf die Landtagswahlen vorbereiten will. Es trägt den Titel "deinewahl.it" und ist unter der gleichnamigen Webadresse zu finden. Auf der Website erhalten die Jugendlichen jede Menge Informationen und Antworten auf folgende Fragen:

- Was sind die Landtagswahlen?
- Welche Parteien gibt es?
- Welche Meinungen vertreten sie?
- Wer teilt meine Überzeugungen oder ist anderer Meinung?
- Wann und wo kann ich die Kandidat\*innen treffen?



Die Schattenwahlen für 16 bis 17-jährige sind Teil dieses Projekts und werden ebenfalls auf "deinewahl.it" durchgeführt. In Kürze werden diese freigeschalten und es kann abgestimmt werden.

## Youth App – Jugendinformation in einem Klick

Eine App, die für und mit jungen Menschen aus ganz Südtirol entstand und über jugendrelevante Themen informiert – das ist die





"Youth App". Bereits seit knapp einem Jahr kümmert sich eine eigens für die App ins Leben gerufene Projektgruppe um die Entwicklung – ab 20. Mai ist die zweisprachige "Youth App" zum Download verfügbar.

Die Idee einer südtirolweiten Jugend-App entstand im Frühjahr 2021, als sich mehrere Organisationen der Jugendarbeit dafür aussprachen, eine Informations-App für junge Menschen zu entwickeln. "Der Grundgedanke ist, jugendrelevante Informationen gebündelt, unkompliziert und kostenlos für alle jungen Menschen aus Südtirol zugänglich zu machen", so Projektgruppenleiter Thomas Marth.

Damit die App zielgerichtet auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgerichtet werden kann, wurden sie in der Gestaltung miteinbezogen. In den vergangenen Monaten wurden in ganz Südtirol Workshops abgehalten, um mit Jugendlichen die Themen herauszufiltern, die sie interessieren und beschäftigen. Die App soll auf einer partizipativen Beteiligung zwischen Jugendlichen, Projektgruppe und Partnern gründen.

Anhand von sechs Kategorien wie beispielsweise Events und Arbeit, einer News-Seite und einem eigenen Videoformat, werden jugendrelevante Themen aufgegriffen, erklärt und beschrieben.

Für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der App arbeitet die Projektgruppe mit Partnern aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die Partner unterstützen auf diesem Wege nicht nur die App, sondern die gesamte Jugendarbeit im Land.

Am Inhalt beteiligen sich folgende Institutionen: HGV, LVH, Landesfeuerwehrverband, Südtiroler HochschülerInnenschaft, Kinder & Jugendanwaltschaft, netz I Offene Jugendarbeit, Südtiroler Jugendring, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Schulinspektorat, Forum Prävention, Weißes Kreuz, Landesfeuerwehrverband, Amt für Arbeit und Young SGBCISL. Die "Youth App" wird großteils vom Amt für Jugendarbeit und zusätzlich von den Sponsoren "Progress Group" und "Sportler AG" finanziell unterstützt.



# Veranstaltungen

## Oktober

Oktober		
Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.	Ehejubiläumsfeier	Pfarrei+KFS+ Singgemeinsch.
08.	Erntedankfest mit Prozession	Pfarrei+SBO+MK Singgemeinsch.
10.	Oktoberrosenkranz mit Kaffee und Kuchen im Anschluss	Senioren
15.	Traubenfest in Meran	MK
18.	Törggelen im Hotel Sonnenheim	Senioren
21.	Warm up Traberfete	Zucht-/ Reitverein
22.	41. Landestrabrennen	Zucht-/ Reitverein
29.	<ol><li>Etappe</li><li>Vereinsmeisterschaft</li></ol>	Zucht-/ Reitverein
Im Oktober	Kurs "Kirchtagskrapfen machen"	SBO
Im Oktober	Wanderausflug	SBJ
Im Oktober	Halloween Party	Jugendtreff

## November

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.	Allerheiligen	Pfarrei+MK Singgemeinsch.
02.	Allerseelen	Pfarrei
Ab 06.	Trockentraining für Erwachsense	ASC Hafling/Ski
11.	Martinsumzug	KFS+Jungschar
11.	Gratulation Kapellmeister	MK
19.	Cäciliensonntag	Pfarrei+MK Singgemeinsch.
2830.	Adventkranzaktion	KFS
Ab November	Trainingsbeginn VSS Renngruppe	ASC Hafling/Ski
Im November	Kathreintanz	VTG
Im November	Jungbürgerfeier	JD+Gemeinde
Im November	Kurs "Fingerfood"	SBO
Im November	Vollversammlung	SBO
Im November	Törggelen	SBJ
Im November	Vortrag am Abend	ASC Hafling/Ski
Im November	Seniorenturnen 60+	Senioren

## Dezember

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
03.	Familiengottesdienst mit Adventkranzaktion und Umtrunk zum 1. Adventsonntag	Pfarrei+KFS+ Singgemeinsch.
05.	Nikolausfeier	Senioren
06.	Nikolausandacht	KFS
08.	Mariä Empfängnis	Pfarrei+ Singgemeinschaft
0810.	Beginn der Skikurse versch. Gruppen	ASC Hafling/Ski
24.	Kinderchristmette mit Krippenspiel	Pfarrei+KFS +Jungschar
24.	Christmette	Pfarrei
25.	Christtag	Pfarrei
26.	Stephanstag	Pfarrei
26. + 30.	Neujahrswünschen	MK
31.	Feierlicher Jahresabschluss	Pfarrei
Im Dezember	Weihnachtsfeier	KVW+Senioren
Im Dezember	<b>Jahreshauptversammlung</b>	SBJ
Im Dezember	Kurs zum Basteln oder Kekse backen	SBO
Im Dezember	Weihnachtskarten basteln	VTG
Im Dezember	Lebkuchen backen, Weihnachtsstandl	Jugendtreff
Im Dezember	Adventaktion der Vereine	BA, versch.

## Ganzjährig

- Curizjani 18		
Veranstaltung	Veranstalter	
Wöchentliches Kartenspiel	Senioren	
Jungscharstunden einmal monatlich	Jungschar	
Trefföffnung am Mittwoch und Freitag nachmittags (ausgenommen Sommer)	Jugendtreff	

## Öffnungszeiten der Bibliothek Hafling

•	
montags	18:30 -20:00 Uhr
dienstags	8:30 – 10:00 Uhr
donnerstags	14:30 – 16:30 Uhr
sonntags	9·45 – 10·45 Uhr





## Vereine

## First Responder

## 10 Jahre First Responder Hafling

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Florianifeier wurden am 7. Mai 2023 auch die First Responder für ihr zehnjähriges Bestehen geehrt.

Bei diesen Feierlichkeiten erfolgte zunächst die Ehrung durch die Sektionsleiterin des Weißen Kreuzes Meran Barbara Mayr für die enge Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Zusätzlich ehrte die Freiwillige Feuerwehr Hafling die Mitglieder der First Responder



ATTION STATE OF THE PARTY OF TH

glieder. Im Durchschnitt berief sich die Anzahl der Einsätze auf 40 im Jahr mit einer Mindestanzahl von zehn innerhalb der ersten Dienstmonate und erreichte mit dem Jahr 2022 einen Höhepunkt mit 66 Einsätzen.

mit eigens angefertigte Holzplaketten organisiert als Dankeschön für den Dienst der First Responder.

Im Jahr 2013 wurden die Gruppe der First Responder mit anfangs sieben Mitgliedern gegründet und stockte anschließend auf 17 Mitglieder auf. Bis jetzt im Jahr 2023 zählt die Gruppe insgesamt 22 Mit-





### Neuzugänge 2023

Am 11. August 2023 absolvierten unsere letzten Anwärter, nach zwei Jahren Wartezeit und sechsmonatiger Ausbildung die Prüfung zum First Responder. Allesamt haben diese erfolgreich bestanden und damit zählen nun auch sie zu den vollwertigen Einsatzkräften.











## Musikkapelle Hafling

### **Grillen Forsthütte**

Damit das Gesellige bei der Musikkapelle nicht zu kurz kommt, haben wir heuer wieder ein Grillen auf der Forsthütte organisiert. Wir Musikanten, unsere Ehrenmitglieder mit deren Frauen und unsere Jungmusikanten trafen uns am 29. Juli, um gemeinsam vom Ganthalerhof bis zur Forsthütte zu spazieren. Dort angekommen gab es verschiedene Grillspeisen. Den Nachmittag ließen wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



## **Kirchtag**

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Kirchtag wieder auf dem Dorfplatz statt. Neu war heuer jedoch, dass wir am Samstagabend neben der Party auch ein gemütliches Fest auf dem Dorfplatz organisierten. Der Kirchtag war wieder ein voller Erfolg. Ohne freiwillige Helfer wäre ein solches Fest nicht durchführbar. Dabei möchten wir uns besonders bei der



Freiwilligen Feuerwehr Hafling und bei Alber Transporte für all ihre erbrachten Dienste bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Franz Pirpamer für



die große Hilfe in der Küche. Außerdem möchten wir der Gemeinde und den Anrainern danken; ohne euer Verständnis wäre alles so nicht möglich. Der letzte Dank gilt allen Gästen und allen anderen kleinen und großen freiwilligen Helfern. Ihr habt einen bedeutenden Beitrag daran geleistet, dass alles so reibungslos geklappt hat.











## Jungbläserwoche

Zwischen dem 23. und 26. August trafen sich 36 junge und motivierte Musikantinnen und Musikanten in Hafling, um gemeinsam zu musizieren.

Auch von unseren Jungmusikanten nahmen acht am "Tschögglberger Jungbläsercamp" teil. Neben den vielen Stunden des Probens kam der Spaß und die gute Laune natürlich auch nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Hafling, die den Jugendlichen für ihr Camp die Räume der Grundschule und des Mehrzweckgebäudes zur Verfügung gestellt hat. Organisiert haben die Jungbläserwoche wie bereits im vorherigen Jahr, unsere Jugendleiterinnen Johanna und Franziska zusammen mit den Jugendleitern der Kapellen Afing, Jenesien, Flaas, Mölten und Vöran. Auch ihnen möchten wir für die vielen Stunden, die sie jedes

Jahr in dieses Projekt investieren, danken. Auf diesem Wege möchten wir außerdem den drei Köchinnen Marta, Annemarie und Rosmarie, die uns in diesen vier Tagen verköstigt haben, ein "Vergelt's Gott" aussprechen.









## Konzert in St. Lorenzen

Am 3. September hieß es für uns Musikanten: Auf zum "Lorenzna Kirschta". Die Musikkapelle St. Lorenzen hatte uns eingeladen, bei ihrem Fest ein Konzert zu spielen.

Dieses fand nach einem kleinen Aufmarsch auf dem Dorfplatz in St. Lorenzen statt.







## **Konzerte Dorfplatz**

Wir freuen uns, dass auch heuer wieder viele Zuhörer den Einladungen zu den beiden Dorfkonzerten gefolgt sind. Das erste Konzert fand am Freitag, 28. Juli am Abend statt und das zweite war am 17. September nach der Wortgottesfeier.





### **Nächste Termine:**

7. Oktober	Konzert Törggelefest in Lana
19. November	Cäciliensonntag
26. & 30. Dezember	Neujahrswünsche



# Singgemeinschaft Hafling

#### Der Summer isch ummer...

In den Sommermonaten haben die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Hafling ihre Stimmen geschont und sich stattdessen am Strand in die Sonne gelegt. Trotzdem gibt es auch in dieser Ausgabe des "Haflinger Gemeindeblatts" Einiges aus der Tätigkeit der Singgemeinschaft zu berichten.

Am Fest Maria Himmelfahrt, dem "Hohen Frauentag", gestaltete die Singgemeinschaft den Festgottesdienst, dem Alt-Dekan Albert Schönthaler vorstand, musikalisch mit. Julia Müller hat uns – kompetent und verlässlich – am Keyboard begleitet und die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Kathrin Reiterer Müller.

Dass sich unsere Chormitglieder auch gerne fortbilden, darüber wurde bereits in der letzten Ausgabe des "Haflinger Gemeindeblatts" berichtet. Bereits seit den 1960er- Jahren finden regelmäßig die kirchenmusikalischen Schulungstage in Brixen statt. Sie werden vom Verband der Kirchenmusik Südtirol (VKM) organisiert und durchgeführt. Vom 16. bis zum 20. August 2023 hielten sich 120 Sängerinnen und Sänger aus ganz Südtirol zu dieser Fortbildungsveranstaltung in der Cusanus-Akademie in Brixen auf. Waren im April d.J. in Neustift, bei der Chorwerkstatt von Kathi Stimmer-Salzeder 15 Teilnehmer\*innen aus Hafling, war bei den Kirchenmusikalischen Schulungstagen nur eine Haflinger Sängerin mit dabei, nämlich Rosi Plank. Dafür hat Rosi bereits mindestens 15 mal an dieser Fortbildungsveranstaltung teilgenommen. Als Hauptwerk wurde in Brixen die neueste Messe von John Rutter einstudiert und beim Festgottesdienst mit Bischof Ivo Muser am 20. August 2023 im Brixner Dom aufgeführt.

John Rutter ist ein bedeutender zeitgenössischer Komponist aus England, der sehr viel Chormusik komponiert hat und dessen Musik oft und gerne aufgeführt wird. Zusammen mit Wolfgang Niederbacher studiert die Singgemeinschaft Hafling das Werk "Schau auf die Welt" von John Rutter ein. Dieses schöne Stück Chorliteratur

wird am Erntedankfest in der Pfarrkirche Hafling aufgeführt. Hoffentlich macht es den Gottesdienstbesucher\*innen genau so viel Freude wie uns Sänger\*innen! Viel Freude an der Kirchenmusik hatte (und hat) der Sulfner Luis seit frühester Kindheit. Seinen 91. Geburtstag, den er am 27. August, feiern konnte, fiel auf einen Sonntag. Das ist für uns Sängerinnen

feiert (wir haben darüber berichtet). Weil man bekanntlich nie genug feiern kann, hat Peter die Sängerinnen und Sänger Anfang September 2023 zu einem Grillen bei sich daheim eingeladen. Der Wettergott meinte es gut mit uns, das Essen war reichlich und köstlich, und es gab auch noch eine besondere und exklusive Aufführung für uns Gäste: Clara, die



und Sänger freilich Anlass und Ansporn, die Musik zum Gottesdienst an diesem Sonntag besonders sorgfältig und ansprechend auszuwählen und aufzuführen. Dass die Enkelin des "Geburtstagskindes", Julia Müller, an "seiner" Orgel spielte, hat Luis bestimmt besonders gefreut.

Seinen runden Geburtstag, den 60., hat unser Obmann Peter im März 2023 geTochter von Peter, betreibt Luftakrobatik und sie versetzte uns mit ihrer Showeinlage ins Staunen. Mit bewundernswerter Leichtigkeit und Eleganz führte Clara wahrliche Kunststücke in der Luft vor, wir Zuschauer\*innen waren restlos begeistert.





Clara Egger "in der Luft"





## Senioren

# 25 Jahre Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund

Mit Begeisterung übernahmen wir vor 25 Jahren von Frau Trude Werther die Senioren von Hafling. Viele unserer Senioren besuchten unzählige Nachmittage, an denen Karten gespielt, gefeiert, gesungen und getanzt wurde. Vorträge, Andachten, Ausflüge fanden statt.

Im Laufe der Zeit haben uns leider auch viele Senioren verlassen und jede/jeder Einzelne hat gefehlt.

Es war eine schöne Zeit, die wir nicht missen möchten. Aber nun ist die Zeit gekommen abzugeben, damit etwas Neues entstehen kann. Am Ende des Jahres sind wieder Neuwahlen, aber wir werden mit einem lachenden und einem weinenden Auge nicht mehr dabei sein, obwohl wir die Handvoll fleißiger Senioren und Seniorinnen vermissen werden. Ihnen gilt unser Dank für die langjährige Treue.

Bedanken möchten wir uns auch beim Bauernbund, der Gemeinde sowie der Raiffeisenkasse Meran, die uns stets unterstützt haben.

Wir haben die gesamten Jahre mit Fotos dokumentiert und in der Chronik festgehalten. Diese kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Anna, Rosa und Martha Reiterer







## Volkstanzgruppe Hafling

### Wie im Wilden Westen

Was war denn am Mittwoch, den 2. August, auf dem Dorfplatz in Hafling los? Vier Personen mit weißen Cowboyhüten, Cowboystiefeln und Jeanswesten in Reihe nebeneinander aufgestellt und zwischen ihnen... jede Menge tanzfreudige Haf-





linger. Sie waren alle auf Einladung der Volkstanzgruppe Hafling EO gekommen, um einen Line Dance zu Erlernen. Gezeigt wurde die amerikanische Tanzreihenfolge dabei von einigen erfahrenen Tänzern der Ultner Country Gang.

Für alle, die nicht dabei waren: Stampfen, in die Hände klatschen, einen Schritt vorwärts, einen Schritt rückwärts, mit der

Ferse auf den Boden tippen, das Gleichgewicht verlagern und sich einmal um die eigene Achse drehen – das ist Country Line Dance. Was nach Anstrengung für den Körper klingt, bringt auch das Köpfchen mächtig zum Rauchen. Aber vor allem kann man festhalten: Es macht mächtig Spaß!



## Katholischer Familienverband – **Ortsgruppe Hafling**

#### **Rock im Dorf**

Am 29. Juli reisten sieben Musiker aus München an: Die M Town Band gab ihr erstes Konzert in Hafling!

Geplant war ein Open-Air im Pavillon am Dorfplatz. Zwei Stunden vor dem geplanten Beginn war auf der Bühne und davor alles gerichtet. Dann zog ein heftiges



Saal oder beim gemütlichen Plausch im Vorraum ihren Spaß hatten und einen schönen Abend verbrachten.

Unwetter auf und alles ging von vorne los. Dank vieler helfende Hände wurde die Technik in den Gemeindesaal und die Bewirtung ins Foyer verlegt. Kaum stand wieder alles bereit, hörte der Regen auf. Das Ereignis musste dann aber notgedrungen trotzdem im Saal stattfinden. Fast pünktlich legten die bayerischen Rocker los und die Damen vom KFS-Ortsverband Hafling sorgten für die Bewirtung der Besucher, die sich vom schlechten Wetter nicht abschrecken ließen und entweder beim Abrocken im

Viele bekannte Ohrwürmer aus 40 Jahren Rock- und Popgeschichte, versiert und mit viel Enthusiasmus von den Musikern vorgetragen, versetzten auch die Älteren im Publikum zurück in die Jugend und lockten die Jüngeren auf die Tanzfläche. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung dem Tourismusverein Hafling, der Gemeinde in Person von Karl Alber, der Haflinger Musikkapelle für das Ausleihen einiger technischer Utensilien und allen fleißigen Helfern.



## Kinderstimmen vom KFS Erlebnissommer Hafling

Diesen Sommer fand in Hafling bereits die vierte Auflage des Erlebnissommers organisiert vom Familienverband statt. Wir Kindergartenkinder haben uns in dieser Zeit vor allem in der näheren Umgebung des Kindergartens aufgehalten. Schon am ersten Tag haben wir das Planschbecken ausgepackt, aufgeblasen und uns im kühlen Nass abgekühlt. Wir

haben viel gebaut, gebastelt und gespielt. Bei Regen haben wir uns auch in der Turnhalle des Kindergartens aufgehalten. Bei schönem Wetter haben wir Spaziergänge in die Bibliothek und auf den Schulhof gemacht. Einmal in der Woche sind wir den Pferdeweg entlang bis zum Bach spaziert und haben uns im Platzl oder im Bistro ein leckeres Eis geholt. Bevor wir nach Hause gegangen sind, haben wir eine Jause im Kindergarten gegessen. Die Lebensmittel dafür durften wir täglich im Despar im Dorf und beim Biokistl ankaufen bzw. haben sie von der Cafa, vom Milchhof und vom Hieslerhof zur Verfügung gestellt bekommen. Danke dafür!













Der Erlebnissommer hat viel Spaß gemacht.

Was die Haflinger Grundschüler besonders begeistert hat berichten euch die Kinder selbst...





**EMMA:** "Gemeinsam mit Resi Kräutersalz machen war mega! Das gelbe Salz haben wir mit Königskerzenblüten gemacht und das violette Salz mit Malve und Goldmelisse."

**LUKI:** "Mir hat gut gefallen, dass wir an unterschiedlichen Orten waren, im Wald, am Bach und das Schwimmen im Lido war super!"

**MADLEN:** "In der Turnhalle mit allen Geräten bauen und spielen was wir wollen, war schön."

**FELIX:** "Genial war das Schwimmen im Komper Weiher. Wir sind mit Kopfsprung reingetaucht und dann einige Runden im Weiher geschwommen."

**DEBORAH:** "Mein schönster Tag war als wir den Ausflug nach Meran 2000 gemacht haben. Alpinbob- Fahren ist so cool!"









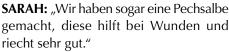












Alle Kinder und das Betreuerteam sagen abschließend DANKE!

Danke an Verena Oberrauch vom KFS Büro in Bozen für die Abwicklung der Anmeldungen und die Projektleitung.

Danke dem KFS Ausschuss Hafling für die Organisation vor Ort.

Danke liebe Gemeindeverwaltung für die Zur-Verfügung-Stellung der Räumlichkeiten.

Danke dem Meraner Milchhof für die Trinkjogurt und der Obstgenossenschaft für die leckeren Marlene Äpfel.





## Messe für Neugeborenen 2022

Februar 2023

Gemeinsam mit Altdekan Schönthaler feierten wir einen ganz besonderen Familiengottesdienst. Vor allem für die Kinder, denn sie durften ein Kuscheltier von zu Hause mit in die Kirche bringen. Das Kuscheltier bringt wie Gott Trost und Freude. Als Geschenk für die Familien der Neugeborenen überreichte der Familienverband eine Kerze und ein Gebetsbüchlein. Zum Abschluss dieser festlichen Feier, gab es einen Umtrunk beim Mesnerwirt, den uns Lisl liebevoll vorbereitet hat.



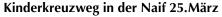


#### **Palmbuschenbinden**

Am Samstag vor dem Palmsonntag, wurden Familien und Kinder dazu eingeladen mit Olivenzweige und andere verschiedene Zweige Palmbuschen zu binden. Am Palmsonntag wurden sie geweiht und mit nach Hause getragen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Kathis Gartengestaltung für die Bereitstellung der Olivenzweige.







Zum zweiten Mal sind wir mit dem Bus bis Rametz gefahren und zu Fuß den Kreuzweg bis zum Kirchlein beim alten Einsiedler gewandert.

Zusammen mit unseren Familien bastelten wir auf dem Weg dorthin ein kleines Kreuz. Bei einigen Stationen wurden Texte und Gebete vorgetragen. Dazu wurden bunte Fäden symbolisch zur Leidensgeschichte Jesu am kleinen Kreuz weitergesponnen. Diese kleinen Kreuze durfte jeder mitnehmen und am Osterstrauß aufhängen. Die Tür beim schönen, ganz unscheinbaren Marienkirchlein, stand uns für einen kurzen Besuch offen. Mit dem Bus ging es wieder zurück nach Hafling.











Ostern Gefärbte Ostereier wurden am Ostersonntag ausgeteilt.











Für die Mamis zum Muttertag, wurden Mooskugeln und Herzen mit Wiesenblumen gebastelt.











## **KVW**

Einige Impressionen der Frühlingsfahrt am 3. Juni in die kleinste Stadt Südtirols. Wir haben Glurns mit einer sehr interessanten Führung besucht, anschließend im Grünen Baum gegessen und danach noch einen Abstecher nach Graun unternommen.









## Bäuerinnenorganisation Hafling

#### Maria Himmelfahrt

Am 15. August 2023 fand, wie jedes Jahr, die Messfeier mit anschließender Prozession zum "Hoch-unser-Frauen-Tag" statt. Die Bäuerinnnen luden die Bevölkerung wieder dazu ein, von Zuhause einen Kräuterstrauß mitzunehmen, diesen vom Priester weihen zu lassen und dann wieder mit nach Hause zu nehmen. Der getrocknete Strauß soll ja bei star-





kem Gewitter im Ofen verbrannt werden, um alle in Haus und Hof vor Unheil zu beschützen. Viele sind der Einladung gefolgt! Danke dafür, es ist immer sehr schön, wenn die alten Bräuche nicht ganz verloren gehen und alle einen Beitrag dazu leisten!

Außerdem regten die Bäuerinnen die Haflingerinnen und Haflinger dazu an, die Tracht anzuziehen. Vor allem soll das Frauenbairische nicht ganz in Vergessenheit geraten. Ob dieses mit kurzen oder langen Haaren getragen wird, ist egal, wichtig ist, dass der Nacken frei ist. Es freut uns sehr, dass zwei schneidige Frauen sich die Mühe gemacht haben das Bairische anzuziehen! Es wäre schön, wenn auch andere diesem Beispiel folgen würden. Die Tracht bleibt nur erhalten, wenn sie getragen wird!

## Kurse Herbstzeit ist bei den Bäuerinnen wieder Kurszeit!

Es haben wieder verschiedene Kurse begonnen: Am Donnerstagvormittag der Pilates Kurs mit Elfi Pichler, am Dienstag abends der Wassergymnastikkurs mit Hubert Gorfer im Sonnenheim, am Dienstag abends der Yogakurs mit Annemarie Elsler, am Dienstag abends der Pilateskurs für Frauen und das Rückentraining für Männer mit Monika Unterweger.

Es freut uns sehr, dass die Kurse immer gut von der Bevölkerung angenommen werden!

Verena Greif Alber



## **ASC Hafling Raiffeisen**

# **Erstmaliges Sportcamp des ASC Hafling**

In diesem Sommer fand zum ersten Mal das Sportcamp, organisiert vom ASC Hafling in Zusammenarbeit mit den Sektionen Ski und Fußball statt. Mit großer Freude nahmen insgesamt 40 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren and diesem aufregenden Camp teil, das eine Woche lang von Montag bis Freitag stattfand. Dabei dienten der Fußballplatz sowie der umliegende Wald als Austragungsort für das Camp. Die drei Trainer:innen Lisa Kuppelwieser, Philipp Hofer und Lea Laner sorgten dafür, dass die Teilnehmer eine unvergessliche Woche voller Sport, Spaß und Lernen erlebten. Das Hauptaugenmerk des Camps lag auf der Förderung verschiedener sportlicher Aktivitäten sowie der Weitergabe von Grundlagen in verschiedenen Sportarten und der Verbesserung von Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Jeden Vormittag wurden die Kinder



von den Trainern begleitet, um in einer abwechslungsreichen und interaktiven Umgebung ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Der Fußballplatz bot den idealen Ort für viele Spiele und Herausforderun-



gen, während der nahegelegene Wald die perfekte Kulisse für Outdoor-Aktivitäten und Abenteuerspiele darstellte. Zwischen den sportlichen Einheiten konnten sich die Kinder bei einer kleinen Obstjause erfrischen und stärken, um danach wieder voller Energie durchzustarten. Der krönende Abschluss der Woche war die kleine Olympiade, die mit verschiedenen Stationen aufwartete, an denen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Um den erfolgreichen Abschluss des Sportcamps zu feiern, versammelten sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Grillfest. Mit dieser Initiative hat der ASC Hafling nicht nur eine spannende Gelegenheit geschaffen, um sportliche Talente zu fördern, sondern auch eine Plattform, auf der Kinder Teamgeist, Disziplin und Freude am Sport erleben konnten. Die Vorfreude auf das kommende Jahr ist bereits spürbar, wenn es erneut heißt: Auf zum Sportcamp des ASC Hafling!













## VSS-Raiffeisen Dorflauf in Hafling

Der VSS-Raiffeisen Dorflauf ist eine sehr beliebte Sportveranstaltung, welche in verschiedenen Orten in Südtirol ausgerichtet wird. Dieses Jahr konnten wir dieses Sportereignis wieder nach Hafling holen. Die 8. Auflage der VSS-Raiffeisen Dorfläufe 2023 wurde am 13. August 2023 in Hafling vom Laufverein "ASV Telmekom Team Südtirol" in Zusammenarbeit mit dem Sportverein "ASC Hafling Raiffeisen" abgehalten. Es gab unterschiedliche Streckenlängen zu bewältigen, je nach Alter und Geschlecht. Bei strahlendem Wetter wurden die ersten kurzen Läufe der Schnupperkategorien um 11:00 Uhr gestartet. Die Begeisterung zum Laufen war den kleinen Knirpsen schon im Gesicht anzusehen. Sie konnten es kaum erwarten losgelassen zu werden. Nachdem man die ersten beiden Läufe der Schnupperkategorie heil über die Bühne gebracht hatte und jeder dieser Teilnehmer sein kleines Präsent erhalten hatte, wurden die verschiedenen Kategorien der Schüler:innen gestartet. Gleich darauf war die Kategorie der Jugend, Damen und Herren gemeinsam an der Reihe, die zwei lange Runden zu bewältigen hatten. Nachher starteten alle Kategorien Frauen und die Kategorien Herren der Altersklasse sechs und sieben, die auch zwei lange Runden absolvieren mussten.

Nachdem der letzte Teilnehmer dieser Kategorien im Ziel war, wurde der der



Lauf aller verbleibenden Kategorien Herren gestartet. Diese mussten die lange Strecke viermal bewältigen, was einer Streckenlänge von ca. 5000 Metern entsprach. Die Bewältigung dieser vier Runden war für die Läufer dann schon ganz schön anstrengend, denn inzwischen war die Tagestemperatur doch sehr angestiegen und auch die Beschaffenheit der Strecke mit einigen Aufwärts- und Abwärtspassagen war nicht einfach zu laufen. Doch jeder der Läufer kam dann ins Ziel, manch einer fix und fertig.

Nachdem die Läufe abgeschlossen waren, ging es zum gemütlicheren Teil der Veranstaltung. Der ASC Hafling Raiffeisen hatte beim Vereinshaus ein Fest orga-









nisiert. Die Athleten und deren Familien konnten gemütlich beisammensitzen. Besonders angetan hatten es den Festbesuchern die große Anzahl an Kuchen, die von den verschiedenen Hotels in der Umgebung und den Frauen der ausrichtenden Vereine bereitgestellt wurden. Nachdem sich jeder wieder gestärkt hatte, wurde die Siegerehrung vorgenommen.

Die gelungene Sportveranstaltung und das Fest klangen dann langsam gegen Abend aus.

Der VSS-Raiffeisen Dorflauf Hafling war eine gelungene Laufveranstaltung. Wir hatten mehr als 300 Teilnehmer inklusiv der Schnupperkategorie.

Tagessiegerin bei den Damen: Tanja Scrinzi, SG Eisacktal Raiffeisen Tagessieger bei den Herren:

Andreas Reiterer,

Dinamo Team Ssd Arl

Vereinswertung:

- 1. ASC Laas Raiffeisen;
- 2. LF Sarntal Raiffeisen;
- 3. L.F. Laatsch/Taufers M.

Herbert Pernstich, Telmecom Team





# **Sektion Zucht-und Reitverein**

Gute Nachrichten sind rar
Das ist allen ziemlich klar
Umso besser wenn man dann
Ab und zu was feiern kann
Wenn ihr kommt, wird's doppelt schön
Also lasst euch bitte sehen

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 24.09.2023	2. Vereinsmeisterschaft (Gfrein)
Freitag, 29.09.2023 (nur Vormittag)	Fohlenerhebung in Hafling (Sportzone)
Samstag, 21.10.2023	Warum Up Traberfete (Neuer Reitplatz – Sportzone)
Sonntag, 22.10.2023	41. Landestrabrennen für Haflingerpferde (Sportzone)
Sonntag, 29.10.2023	3. Vereinsmeisterschaft + Trabrennen (Sportzone)











## Sektion Fußball

## Fußball verbindet - 30 Jahre SpG Mölten Vöran Hafling

Am 12. August feierte die SpG Mölten/ Vöran/Hafling ihr 30-jähriges Bestehen. Der Präsident der Spielgemeinschaft Martin Mair begrüsste die Bürgermeister/in der drei Gemeinden Mölten, Vöran und Hafling, die VSS Delegation mit dem Präsidenten Paul Romen und dem Bezirksleiter Rudi Rainer sowie den Vertreter der Raiffeisenkasse.

Bereits seit 30 Jahren besteht die Spielgemeinschaft. Anfangs die Möltner mit den Vöranern und später kamen dann die Haflinger dazu. Die Gründung und Entwicklung Ende der Achtzigerjahre war jedoch anfangs kein einfaches Unterfangen für die verantwortlichen Funktionäre der Sportvereine von Mölten und Vöran. Die ersten Schritte für eine gemeinsame Zusammenarbeit im Bereich Fußball wurden einige Jahre vor dem endgültigen Zusammenschluss der beiden ersten Mannschaften in der Saison 1992/1993 unternommen, denn vorerst schloss man sich bereits im Jugendbereich zu einer Spielgemeinschaft zusammen.

Inzwischen hat der Fußball mittlerweile eine übergemeindliche Funktion eingenommen, in dem er die drei Gemeinden Mölten, Vöran und Hafling stärker miteinander verbindet. 30 Jahre Spielgemeinschaft bedeuten nicht nur 30 Jahre gemeinsames Fußballspielen. Es bedeutet auch ein Stück weit Grenzen zu überschreiten und neue Wege einzuschlagen und damit über den Sport weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und letztlich der Identitätsstiftung aufzuzeigen.

Folgende Personen wurden mit Urkunden geehrt: Oswald Reiterer (Kircher-Ossi) für seine tolle aktive Spielerkarriere bei der SpG. Günther Tratter für 25 Jahre als Kassier und Ausschussmitglied. Martin Mair für 25 Jahre als Präsident der Spielgemeinschaft. Franz W. Mittelberger (Stricker-Franz) als Dank und Würdigung der besonderen Verdienste um die Förderung des Fußballsportes und unermüdlichen Einsatzes als Funktionär, Trainer und Betreuer für unseren Verein.

Der Präsident dankte weiters Manfred Tammerle, der eine Broschüre erstellt hat wo die Entstehung der Spielgemeinschaft dokumentiert wird und alle 30 Saisonen statistisch und fotografisch dargestellt werden.

### 3 Dörfer = 1 Spielgemeinschaft

Die Gesellschaft verändert sich: Es werden weniger Kinder geboren, die Freizeitmöglichkeiten wachsen, die Mobilität nimmt zu. Die Interessen der jungen und jüngeren Generation sind längst nicht mehr auf die eigene Straße, das



eigene Dorf begrenzt. Mit der Pubertät verändern sich die Vorlieben der Jugendlichen weiter. Spätestens in der U-15 bekommen die auf sich gestellten Vereine Nachwuchsprobleme. Angesichts dieses Langzeittrends muss uns Kirchturmdenken fremd sein.

### Für den Spaß am Spiel

Um den Kindern, die Spaß am Fußball haben, in ihrem unmittelbaren Familienund sozialen Umfeld weiterhin "ihren"-Sport zu ermöglichen, sind Konzentrationsprozesse erforderlich.

Die SpG Mölten/Vöran/Hafling sieht sich in der Tradition der Dorfkultur und ihrer Vereine und zugleich als ortsnahe, integrierende Plattform für den Kinder- und Jugendfußball.









#### **Zuversichtlich in die Zukufnt**

Das Kürzel "SpG" sagt deshalb viel über unser Selbstverständnis aus: SPIELGE-MEINSCHAFT.

Die SpG verbindet somit alle gemeinsamen Fußballer der drei Dörfer vom Tchögglberg. Die SpG nimmt aktiv am Gemeindeleben teil und prägt das Bild von einem "Leben in guter Atmosphäre" mit. Wir glauben, dass Teamsport eines der wichtigsten Beiträge für die Erziehung zu fairen und selbstbewussten jungen Menschen ist. Wir glauben an unsere Kinder, wir glauben an den Fußball.

#### Die Jugendarbeit

Im Fußball steht meist die erste Mannschaft eines Vereins im Rampenlicht. Hierbei unterscheidet sich auch die SpG Mölten/Vöran/Hafling nicht von vielen anderen Vereinen im ganzen Land. Dabei steht hinter jeder erfolgreichen und gut aufgestellten ersten Mannschaft ein solider und gut geführter Jugendsektor. Die Kinder und Jugendlichen, die in den verschiedenen Altersklassen dem runden Leder nachjagen, stellen das Gerüst eines Vereins. Zu dieser Einsicht kamen Mitte der achtziger Jahre auch der SV Mölten und der

SV Vöran und entschlossen sich, für die Zukunft ihrer beiden Vereine, den Jugendsektor zusammenzuschlie- ßen und vorerst im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft zu gründen. Seit fünf Jahren ist auch die Sektion Fußball des ASC Hafling Teil der Spielgemeinschaft. Auch mit dem Nachbarverein Jenesien gab es über Jahre eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ein dauerhafter Zusammenschluss kam jedoch nicht zustande. Die Vereine ASV Mölten, ASV Vöran und ASC Hafling haben sich schon vor längerer Zeit zum Ziel gesetzt gemeinsam und übergemeindlich den Jugendfußball zu fördern und haben dazu die SpG Mölten/ Vöran/Hafling gegründet.

Eines der Ziele dieser Spielgemeinschaft ist es, dass unsere Kinder und Jugendlichen den Fair- Play-Gedanken leben und ein vorbildliches Verhalten auf und neben dem Fußballplatz zeigen: Ehrlichkeit, Disziplin und respektvoller Umgang sind bei aller Wettkampfhärte und Siegeswillen keine veralteten Werte, sondern Basis für ein Miteinander in der Gesellschaft und ein persönliches Weiterkommen. Eben Wert(e)voll. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen Botschafter ihres Sports und der Spielgemeinschaft sein. Regelmäßige Trainingsbereitschaft, Einsatz, Leidenschaft und Lernbereitschaft sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung bei der SpG MVH.

Ein langfristiges Ziel besteht darin, jährlich verschiedene Jugendmannschaften zu stellen (A-B-C Jugend, U15, U13, U12, U11, U10, U9, U8, U6)

In der SpG bilden wir Jugendfußballer aus, mit dem Ziel, diese an die 1.Mannschaft heranzuführen.





# Bildungsausschuss Hafling

## Sensibilisierung für den eigenen CO2-Fußabdruck

Wie groß ist mein persönlicher Klima-Fußabdruck? Am Tag des CO2-Fußabdrucks, den 30. September, lud der Bildungsausschuss von Hafling in die Bibliothek, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche Lebensbereiche und welches Konsumverhalten besonders klimawirksam sind und wie es um unsere ganz persönlichen Emissionen bestellt ist. Nach zwei Dutzend Weltklimakonferenzen und über drei Jahrzehnten Klimadiplomatie konnte nicht einmal eine Trendwende beim globalen Emissionsanstieg erreicht werden. Südtirol will Vorreiter im Klimaschutz sein, und die Landesregierung beschreibt im kürzlich vorgestellten "Klimaplan Südtirol 2040"

die Maßnahmen, mit Hilfe derer das Land bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden soll, d.h. keine neuen Emissionen verursacht werden, die nicht an anderer Stelle eingespart werden.

Kohlendioxid, kurz CO2, ist das bedeutendste Treibhausgas des menschengemachten Anteils am Klimawandel. Hauptursache für den Anstieg der CO2-Emissionen ist der steigende Energiehunger der Weltbevölkerung, die sich seit 1950 fast verdreifacht hat.

Dieser vorwiegend mit fossilen Brennstoffen abgedeckte Energiebedarf und dessen Emissionen entstehen ursächlich also nicht aus dem "Nichts" oder der Untätigkeit der Politik heraus, sondern sind letztlich auf die Befriedigung unserer Grundbedürfnisse und auf unser zunehmend ressourcenintensives Konsumverhalten zurückzuführen.

Durchschnittlich emittiert jeder Südtiroler und iede Südtirolerin knapp 7,4 Tonnen

CO2 im Jahr. Zur Veranschaulichung: eine Tonne CO2 entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 8 Metern! Die durchschnittlichen Pro-Kopf-Emissionen lassen sich auf die Lebensbereiche Konsum (43%), Mobilität (23%), Heizung und Haushaltsstrom (18%), Ernährung (9%) und öffentliche Grundemissionen (7%) aufteilen. Mit dem Südtiroler CO2-Rechner der KlimaHaus Agentur (www. klimahaus.it/CO2) können alle selbst herausfinden, wie es im Detail um den eigenen CO2-Fußabdruck steht, in welchen Bereichen bereits ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird und wo noch Verbesserungspotentiale verborgen liegen. Jeder Einzelne von uns kann durch ein kritisches Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten! Um mit der Berechnung zu beginnen einfach auf den Link www.klimahaus.it/ CO2 klicken oder den QR-Code scannen.

# Klimawandel?

## Ziehe deine persönliche CO<sub>2</sub> Bilanz!







Jeder von uns verursacht durchschnittlich 7.37 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.







## 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Haflinger Gemeindeblatts stellen wir auch dieses Mal weitere Ziele der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vor.

Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



Braunkohle, Öl, Holz, Obst, Gemüse und Getreide - für den weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt, brauchen wir immer mehr Ressourcen. Die Menge an Rohstoffen, die wir zur Herstellung unserer gewünschten Produkte brauchen, hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt. In Ländern mit hohem Einkommen war die Menge 13 Mal höher, als in Ländern mit niedrigem Einkommen. Länder mit hohem Einkommen können ihren Rohstoffbedarf alleine meist nicht decken und beziehen daher viele Ressourcen aus Ländern des Globalen Südens.

Wie können wir mit den knappen Ressourcen unseres Planeten so umgehen, dass sie auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben? Dazu ist ein tiefgreifender Wandel unserer Produktionsund Konsumpraktiken notwendig, weg von einer "Wegwerf-Kultur" und hin zu einer Kreislaufwirtschaft, in der weniger verschwendet und mehr wiederverwendet und recycelt wird. Seit 1970 hat sich der weltweite Konsum an materiellen Gütern mehr als verdreifacht, Tendenz noch immer steigend.

Allein die weltweite Plastikproduktion ist von 1,5 Millionen Tonnen im Jahr 1950 auf 370 Millionen im Jahr 2020 angestiegen. Bis 2017 haben wir mehr als 8,3 Milliarden Tonnen Plastikmüll erzeugt – fast 80 Prozent davon landet wiederum in Deponien oder in der Umwelt, nur neun Prozent wurde recycelt. Weltweit werden pro Minute 1 Million Plastik-Trinkflaschen gekauft und immer noch 5 Billionen Plastiktüten pro Jahr verbraucht und weggeworfen. Und das, obwohl in den letzten Jahren vermehrt über die Folgen von Umweltverschmutzung beispielsweise durch Plastikmüll berichtet wurde.

Auch Müll aus elektronischen und elektrischen Geräten ist ein Problem. Im Jahr 2019 produzierte jeder Mensch im Schnitt 7,3 kg Elektroschrott. Davon wurden nur 1,7 kg wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt. Die nicht sachgemäße Entsorgung von Elektroschrott belastet die Umwelt. Außerdem gelangen viele wertvolle Rohstoffe aus dem Schrott so nicht wieder in den Materialkreislauf. Gewiss braucht es auch hier politische Entscheidungen und übergreifende Maßnahmen, die gesetzlich vorgegeben werden. Was können wir aber im Alltag tun, um das Ziel 12 anzusteuern? Wir können beispielsweise darauf achten, dass wir Produkte mit langer Lebensdauer kaufen, Lebensmittel auch wirklich aufbrauchen, beim Einkauf von Lebensmitteln auf ihre Herkunft achten (Stichwort: regionale Produkte), auf Plastikbeutel beim Einkaufen verzichten und eine Stofftasche verwenden usw.

## Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Der Klimawandel ist eines der dringendsten Themen unserer Zeit. Die weltweite Durchschnittstemperatur liegt aktuell 1,2°C höher als in der vorindustriellen Zeit. Die Jahre 2015 bis 2020 waren die



sechs wärmsten Jahre seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen. 2016 war weltweit das wärmste Jahr überhaupt. Auch der CO2-Gehalt steigt stark an, im Vergleich zur vorindustriellen Zeit hat er um 146 Prozent zugenommen. Dadurch schmilzt das Eis an den Polen und auf den Gletschern weltweit. In den vergangenen 25 Jahren sind drei Billionen Tonnen Eis geschmolzen.

Durch den Klimawandel gibt es unter anderem auch häufiger Erdrutsche, Überschwemmungen, Hurrikans, Dürre- und Hitzeperioden, Starkregen und Sturmfluten. Dadurch werden beispielsweise Häuser und Ernten zerstört. Menschen verlieren ihr Zuhause und ihre Nahrungsgrundlage. Im Jahr 2020 waren rund 30,7 Millionen Menschen aufgrund von Naturkatastrophen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und zu fliehen. Aber nicht nur Menschen, auch Tiere und Pflanzen sind von der Erderwärmung betroffen, werden aus ihrem Lebensraum gedrängt oder sind sogar vom Aussterben bedroht.

Dadurch, dass der Klimawandel mehr und mehr Katastrophen begünstigt, hat er zwischen 1998 und 2017 Schäden in Höhe von etwa 2,3 Billionen Dollar verursacht. In der gleichen Zeit sind etwa 1,3 Millionen Menschen aufgrund von klimabedingten Katastrophen gestorben. Immer mehr Länder finanzieren daher Maßnahmen zur Anpassung an die sich verändernden klimatischen Bedingungen. Das sind zum Beispiel der Bau von Hochwasserschutzanlagen, die Einrichtung von Frühwarnsystemen für Stürme oder der Umstieg auf dürreresistente Nutzpflanzen. Die globalen Ausgaben für Klimaschutz sind in den Jahren 2017-2018 um 10 Prozent gegenüber 2015-2016 gestiegen und lagen bei insgesamt durchschnittlich 48,7 Milliarden US-Dollar. Dennoch wird immer noch mehr in fossile Brennstoffe investiert als in den Klimaschutz.

Auch der Rückgang der CO2-Emissionen während der Covid-19 Pandemie um etwa 6 Prozent wird nicht ausreichen, um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, dafür wäre ein jährlicher Rückgang von 7,6 Prozent notwendig.

sap



## Aus dem Kindergarten

## Aller Anfang ist schwer

Freunde, Basteln, Spielen, Singen und viel Spaß - so sollte die Kindergartenzeit in Erinnerung bleiben. Doch auch hier gilt wie so oft "aller Anfang ist schwer". Für Kinder ist der Eintritt in den Kindergarten ein großer Schritt, denn die neue Umgebung und eine fremde Betreuungsperson sind mit Unsicherheiten verbunden. Viele Kinder tun sich anfangs schwer, sich von vertrauten Bezugspersonen zu lösen und nicht selten fließt auch die ein oder an-

dere Träne, wenn Mami oder Papi sich verabschieden. Wie schnell Kinder sich an die Trennung gewöhnen und sich in der neuen Situation zurechtfinden, ist individuell sehr unterschiedlich. Manche Kinder gewöhnen sich innerhalb weniger Tage ein, andere brauchen mehrere Wochen. Hier gilt: Vertraue auf das Kind! Es wird die Herausforderung meistern und schon bald die positiven Aspekte des Lern- und Erfahrungsraums Kindergarten genießen.

Anna, Felix, Lia, David, Angelina, Toni und Anton besuchen heuer erstmals den Kindergarten.

Wir heißen sie herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen eine unbeschwerte Kindergartenzeit. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und unseren Netzwerkpartnern

Das Kindergartenteam



Angelina Edes



Anna Eschgfäller



Anton Ladurner



David Eschgfäller



Felix Chizzali



Lia Reiterer



Toni Kienzl

## Aus der Grundschule

#### **Der Herbstausflug**

Am 25. September fand unser Herbstausflug statt. Die ganze Schule ist mit dem Bus nach Falzeben gefahren. Wir wanderten bis zur Moschwaldalm, dort machten wir eine kleine Pause. Danach ging es gleich weiter zur Maiseralm. Dort gab es etwas zum Trinken und einen leckeren Kuchen. Die Fußballer durften Fußball spielen. Die anderen durften auf der Wiese die Sonne genießen oder etwas spielen. Die erste bis dritte Klasse ging von der Maiseralm nach Piffing und in Luckis Kinderland. Dort aßen sie ihr Mittagessen und durften wiederum spielen. Währenddessen gingen die vierte und fünfte Klasse auf den Spieler. Auf dem Weg zum Spieler buddelten wir einen Pilz aus und untersuchten ihn. Das war spannend. Auf dem Spieler waren Pferde,

die unbedingt auf das Foto rauf wollten. Der Spieler ist ein super Picknickplatz. Dort aßen die vierte und fünfte Klasse ihre Mittagessen bevor sie ebenfalls zu Luckis Kinderland aufbrach. Zum Schluss fuhren wir mit der Bahn nach Falzeben und mit dem Bus zurück zur Schule. Es war ein toller Ausflug.

Anna und Julia (5. Klasse)







## Rezept



von Heinrich Gasteiger

# Kartoffelteigtaschen mit Apfelfüllung

**Zubereitungszeit:** etwa 1½ Stunden Für 4 Personen

## **Zutaten** Kartoffelteigtaschen

2 Äpfel

50 g Speck, in Würfel geschnitten

1 EL Butter Salz

2 EL Ricotta oder Topfen (Quark)

1 EL Petersilie, fein geschnitten Pfeffer aus der Mühle

400 g Kartoffelteig (siehe Seite 50)

#### Weiteres

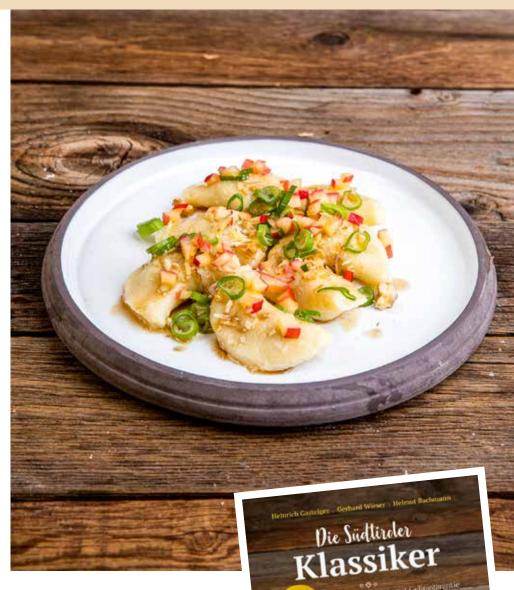
 4 EL Parmesanspäne
 4 EL Walnüsse, gehackt
 1 Apfel (mit Schale), in kleine Würfel geschnitten
 2 EL Frühlingszwiebeln,

in Ringe geschnitten

80 g braune Butter

## **Zubereitung** Kartoffelteigtaschen

- 1. Die Äpfel schälen und in kleine Würfel schneiden.
- 2. Den Speck in Butter kurz anrösten. Die Äpfel dazugeben, etwas salzen und kurz dünsten.



- 3. Etwas abkühlen lassen, Ricotta und Petersilie dazugeben, mit Pfeffer würzen und gut vermengen.
- 4. Den Kartoffelteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und Kreise (Ø etwa 8 cm) ausstechen.
- Etwas von der Füllung auf die Kreise geben und halbmondförmig zusammenfalten. Die Ränder fest andrücken.
- Die Kartoffelteigtaschen im kochenden Salzwasser etwa 3 Minuten garen.

### **Fertigstellung**

 Die Teigtaschen auf Teller verteilen und mit Parmesanspänen, Walnüssen, Apfelwürfeln und Frühlingszwiebeln garnieren. Mit brauner Butter beträufelt servieren.

#### Tipp

- Verwenden Sie für den Kartoffelteig Hartweizenmehl. Der Teig wird dadurch etwas fester.
- Sie können den Kartoffelteig auch durch Nudelteig ersetzen.

